

ZWISCHENPULS

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – September 2-2023



Prognosen für den Vereinssport

Es gibt zahlreiche Umfragen und Untersuchungen zum Thema Jugend und Sport, u.a. auch vom Augsburger Institut für Generationenforschung. Eine Erkenntnis daraus ist für alle gleich oder ähnlich, nämlich, dass der traditionelle Vereinssport vom Handy abgelöst wurde, ja sogar mediale Sportgroßereignisse wie Olympia oder Weltmeisterschaften verlieren an Stellenwert. Der Sportverein als relativ statisches Konstrukt und der Vereinssport erfordert ein gewisses Maß an Training und auch Frustrationstoleranz, vor allem bei Niederlagen oder Misserfolgen.

Auch die sozialen Medien sind Ursache für das zurückgehende Interesse am Vereinssport. Wenn Jugendliche pro Woche schon mal 60 Stunden mit Social Media verbringen und dabei alle 20 Sekunden mit einem neuen Reiz bedient werden, dann bleibt für Sport schlicht keine Zeit mehr und er erscheint relativ ereignisarm bis langweilig.

Bewegungsarmut, Übergewicht, Phlegmatismus, Rückzug ins rein Privat und ähnliche Phänomene sind die Folge – dabei ist Amerika schon seit 10 Jahren Vorreiter.

Wie sieht die Lösung aus?

Es wird bei der vielschichtigen und unterschiedlichen Vereinslandschaft nicht eine pauschale Antwort geben, aber es gibt Lösungsansätze:

Bietet die kommende Ganztagschule eher Chancen oder Risiken? Auch das wird davon abhängen, inwieweit ein Sportverein den Nachmittagsunterricht mitgestalten kann und damit die Kinder an den Verein heranführen kann – oder eben nicht.

Jeder Sportverein sollte sein Umfeld und seine Möglichkeiten genau analysieren.

- Was ist gefragt,
- wo ist Bedarf,
- wo können wir Bedarf wecken,
- was und wie,
- wann und wo können wir den Eltern und den Kindern etwas bieten.
- Wo und wie können wir Eltern zur Mitwirkung im Verein motivieren,
- welche Erlebnisse können wir Kindern vermitteln durch Sport und Bewegung,
- durch Gemeinschaft und Teamgeist,
- durch Besinnung und Bewegung,
- durch die Erkenntnis, dass Sport mehr ist als nur Bewegung.

Gerade bei den letztgenannten Aspekten sollten DJK-Vereine mit wertorientiertem Sport, mit der Erfahrung, dass Bewegung Spaß machen kann, dass es befriedigend sein kann, sich anzustrengen mit und erlebbarer Gemeinschaft und freudvollem Sporttreiben nicht schlecht aufgestellt sein.

INHALT

was uns bewegt

Düstere Vereinsprognose	2
Vorschau Regionaltreffen	3
Möglichkeiten zur Entspannung.....	4
Offener Brief der Münchner	
Sportjugend	5
Landesjugendtag.....	6

spirituell

Bergmesse auf der Schwarzlack	7
Ausschreibung Sport&Spirit Coach ...	8
Ein Beitrag dazu von unserem	
Geistlichen Beirat	9

sportlich

Erfolge des DJK-SG Ramsau	10
Landesmeisterschaften Sportkegeln .	11
„DM-Masters“ DJK Waldram	13
Erfolge im Beachsoccer	13
ÜL-Fortbildung RESTART	15
Spartenleitertreffen FUßBALL	16
Neue Fußballtrainer	
beim SV-DJK Götting	17

informativ

„Was macht eigentlich,“:	
Gerald Berger	18
Einweihung in Niedertaufkirchen	19
DJK Bundesverband:	
Interview mit Michael Leyendecker..	19
Neuer Jugendbildungsreferent	21
Monsignore Schlichting –	
Neues Tätigkeitsfeld	22

Das „Mehr“ der DJK

Ferienprogramme unserer Vereine ...	23
Fußballcamps	29
Referentenseminar 2023	30
Floorball SB DJK Rosenheim	31
„Total vom Hocker“ -	
Gymnastik mal anders	32

Für alle und jeden

IHK-Ehrung für Werner Berger	33
Badminton DJK Würmtal	34
Spielmobil unterwegs	35
Neue Homepage DJK Darching	36
Bundessportfest 2026	37
DJK Waldkindergarten	37
Energiewende in Götting	39

NACHRUFE	41
Franz Felber	

TERMINE 2023	42
--------------------	----

Stellenangebote	43
-----------------------	----

DJK Regionaltreffen 2023

Die DJK-Regionaltreffen sind im Herbst 2022 (nach der CORONA-Pandemie) wieder erfolgreich angelaufen. Auch 2023 wird dieser - für beide Seiten wichtige Austausch - wieder stattfinden.

Bild: DJK-Regionaltreffen 2022 beim SV-DJK Edling (im GENUSSLADERL von Präsident Klaus Weiß)



Termine:

- 1) 29. September 2023: SV-DJK Heufeld (für die Region Mangfall / Landkreis Rosenheim),
- 2) 06. Oktober 2023: DJK Fasangarten (für Stadt/LK München und den Landkreis TÖL/WOR),
- 3) 13. Oktober 2023: DJK-SG Ramsau (für die Landkreise ED, EBE, MÜ und LA) und
- 4) 20. Oktober 2023: DJK Kammer (für die Region Chiemgau und die Landkreise TS/BGL)

grober Ablauf:

- 18:30 - 19:00 Uhr: Ankommen,
19:00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des gastgebenden DJK-Vereins,
19:15 Uhr: gemeinsames Abendessen (Kosten trägt der DJK-Diözesanverband),
19:45 Uhr: Themen der DJK-Vereine,
20:15 Uhr: Themen des DJK-Diözesanverbandes und
20:45 Uhr: offizielles Ende / geselliges Beisammensein

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder über eine rege Teilnahme der DJK-Vereine und wollen uns schon jetzt bei den Gastgebern bedanken!

Alternativen zur Kur

Es braucht nicht immer einen offiziellen Kurort. Man kann die Heilkräfte der Natur auch selbstständig an vielen Orten erleben und nutzen. Ein kleiner Ratgeber für einen „Kur(z)urlaub“.

Unser Bildungsreferent Herbert Obele hat in der Münchner Kirchenzeitung seinen ganz persönlichen Umgang mit Belastung und Erholung, Besinnung und Bewegung und den Möglichkeiten in einem DJK-Sportverein dargestellt.



Mein Weg zur Entspannung – Yoga, Meditation und der Sportverein

Nach einem fordernden und lauten Arbeitstag als Sportlehrer einer Mittelschule in München kann es schon vorkommen, dass ich mich nach der Arbeit gestresst und erschöpft fühle. In den letzten Jahren habe ich aber einige Möglichkeiten für mich gefunden, die mir abends dabei helfen, abzuschalten und doch noch etwas Energie zu tanken. Abwechselnd versuche ich durch Meditation, Yoga und Ballsport den Kopf freizubekommen.

Yoga: Eine Oase der Ruhe für mich

Yoga und Meditation habe ich durch meine Frau entdeckt und festgestellt, dass ich so ganz leicht ohne großen Aufwand und Kosten meinen Körper und Geist entspannen kann. Die verschiedenen Yoga-Übungen helfen mir nicht nur, körperliche Verspannungen zu lösen, sondern auch meine Gedanken zur Ruhe zu bringen. Die bewusste Konzentration auf meinen Atem ermöglicht mir super, Stress zu reduzieren. Ob im Wohnzimmer mit Hilfe von Yoga-Videos auf YouTube oder beim Spazierengehen mit Kopfhörern und Apps wie Insight Timer auf dem Ohr. Es braucht nicht viel Vorbereitung und Können.

Der Sportverein als soziale und aktive Erholung

Der Beitritt zu einem DJK-Verein hat mein Leben positiv verändert. Hier kann ich beim Tennis oder in der Freizeit-Fußball-Gruppe aktiv sein und gleichzeitig soziale Kontakte pflegen. Die gemeinsamen Aktivitäten mit anderen Mitgliedern helfen mir, Stress und Anspannung abzubauen, während die Endorphine durch die körperliche Betätigung mein Wohlbefinden steigern. Ein- bis zweimal die Woche versuche ich trotz zweier Kinder auf meine kleine Auszeit zu kommen. Die Kombination aus diesen Aktivitäten ermöglicht es mir, ein gesundes Gleichgewicht zwischen Berufsleben und persönlichem Wohlbefinden zu schaffen und langfristig von den positiven Effekten zu profitieren.

*Herbert Obele,
Bildungsreferent des DJK-Sportverbands der Erzdiözese München und Freising*

Kurorte 7



Eine „Kur“ für Leib und Seele

Im Oktober 2013 wurde die Eisdelel im Klostergarten der Franziskanerinnen in Armstorf eröffnet und nach einer Segensfeier den Menschen zugänglich gemacht. Die Anregung, eine Klasse zu bauen, kam immer wieder von Menschen, die sich auf Zeit aus dem Getriebe des Alltags zurückziehen wollen, um sich auf das Ursprüngliche ihres Lebens besinnen zu können. In der heutigen schnelllebigen Zeit wächst der Wunsch nach Abstand, um zur Ruhe zu kommen. Anfragen kommen aus verschiedenen beruflichen Bereichen, von Männern und Frauen, die ihre religiöse Erfahrung vertiefen wollen. Oft sind es Menschen, die vor einer persönlichen Entscheidung stehen. Nach der Motivation gefragt, kommen verschiedene Antworten:

- sich selbst entdecken und finden
- inneres Gleichgewicht erfahren
- Frieden finden
- die Gottesbeziehung aufleben lassen
- die Seele aufatmen, um Gott zu erfahren
- das Leben, wie es gerade gelebt wird, hinterfragen
- einen Weg für Entscheidungen finden.

Es ist erstaunlich, wie viele Menschen schmerzhaft sind, die Stille des Rückzugs zu erleben und sich selbst diese Zeit zu gönnen. Die Zeit in der Klausur hat eine andere Alltagsqualität. Papst Franziskus hat als Gebetsanliegen einmal gesagt: „Wir beten für die Wiederentdeckung der Stille, um auf Gottes Wort und das der Mitmenschen eingehen zu können.“ Dieser Rückzug in die Stille lässt Menschen spüren, dass in uns noch etwas anderes lebt, das darauf wartet, wiederentdeckt zu werden. Die Klausur ist dafür ein guter Ort, die Natur zu erspüren und die Nähe der Schöpfung Gottes mit allen Sinnen dankbar zu erleben.

*Schwester Annuncata (Universiade),
Armstorf*



Grünblauer Dschungel, Badefreuden und Schifferfahrt

Diese Wanderung entführt in wunderschöne Welten. Sie startet nahe dem Kloster Schließdorf und bietet aussichtsreiche Wege, Trampelpfade durch grüne Wälder, Badepunkte am smaragdgrünen Kochelsee und eine Schifferfahrt zurück.

Startpunkt ist der Parkplatz der Schiffsanlegestelle in Schließdorf. Von hier geht es – am besten mit gutem Schuhwerk – nach Süden zum Orstall Raat. Grüne Schilder weisen die Route zum Felsenweg. Auf ihm geht es wenige Meter oberhalb der Sawlens im schattigen Laubwald dahin. In Alftich beim Walchenseekraftwerk angekommen, kann man den Badestrand genießen oder die Bieg, die Rechte einer Hügelkette, erkunden. Wer mag, wandert von hier aus nach Kochel weiter und nimmt von dort den Bus zum Ausgangspunkt. Oder kehrt einfach wieder um. Oder fährt mit einem der weiß-blauen Schiffer zurück.

*Ursula Wehac,
Zeitung- und Radfunk-Journalistin, Religionspädagogin
und professionelle Erzählerin und Trauerhelferin*



Spaziergang im Wald

Schöne Plätze und einfach zu finden sind:

- der Wald Dölling mit Amphibienteichen, Aubauchtal, Ettenhofer Moos (Die Meißinger Seite ist mit der S 8 von Steinbach aus zu erreichen, die Ettenhofer Seite über Weßling.)
- der Wald des Erzbischoflichen Stuhls in Tutzing mit der Waldschmittluch
- der Wald Oberöll zwischen Leutstetten-Gut Schwaige und Olympiastraße entlang der A 95

*Bernhard Vollmar,
Leiter der Abteilung Forst im Erzbischoflichen Ordinariat München*

„Münchner Kirchenzeitung, Nr. 33/34 vom 13. August 2023, Seite 7“

Münchener Sportjugend nimmt Stellung

Offener Brief zur Zukunft des Vereinssports im schulischen Ganzttag

Liebe Vorsitzende und Jugendleiter*innen der Münchener Sportvereine,

ab 2026 hat jedes Grundschulkind in Deutschland einen Anspruch auf Ganztagesbetreuung. Was so grundsätzlich positiv daher kommt, kann für viele kleine und mittlere Sportvereine mittelfristig das Aus bedeuten.

Aktuell ist dieses brisante Thema in vielen Sportvereinen noch nicht angekommen.

Welche Folgen wird es haben, wenn Grundschüler erst um 17.00 nach Hause kommen? Werden die Kinder dann noch in den Sportverein gehen? Gibt es in den Vereinen die Kapazitäten, erst um 18.00 Uhr mit dem Training dieser Altersgruppe zu starten? In Ballungsräumen sicherlich nicht. Was wird also passieren, wenn Grundschul Kinder keinen Bezug zum Verein aufbauen können? Es ist vorhersehbar, dass ein solches Szenario einen dramatischen Mitgliederrückgang in der Altersstufe von 6 – 10 Jahren mit sich bringen wird, der sich mittelfristig negativ auf die gesamte Vereinslandschaft niederschlagen wird, bis hin zur Bestandsgefährdung der Sportvereine.

Was ist also zu tun?

Die Lösung wird aktuell in der Kooperation der Vereine mit den personell unterbesetzten Schulen gesehen. Eigentlich logisch. Die Realität sieht aber anders aus.

Denn einerseits hat die Masse der mittleren und kleinen ehrenamtlich strukturierten Sportvereine keine Trainer*innen, die tagsüber in Schulen „unterrichten“ könnten. Zum anderen würde der Vereinssport gerade mit dem Training an einer Sprenghalle seine gesellschaftliche Heterogenität aufgeben. Dass darüber hinaus beim Training in der Schule keine Vereinsbindung entstehen kann, ist auch ein ernsthaftes Problem. Die Verlagerung des Vereinssports in die Schule würde zudem das relevante Sportangebot erheblich einschränken, da in Schulen viele Sportarten mangels notwendiger Infrastruktur nicht ausgeübt werden können.

Und nebenbei: Wenn die Schulen die Sporthallen bis 16 oder 17 Uhr belegen, wo machen dann die Sportvereine ohne eigene Hallen ihren Sport? Ein echtes Dilemma!

Wie können wir dieses Dilemma kreativ so lösen, dass nicht nur eine Handvoll professionell strukturierter Großvereine überlebt, sondern der Vereinssport in seiner ganzen breiten Vielfalt weiter existieren kann?

Die Entwicklung von Lösungsansätzen hat sich eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen (z.B. BLSV, MSJ, BSJ, IG Sport, Vereine, Grundschulen) zur Aufgabe gemacht. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, schnell konstruktive Lösungswege für alle Vereine zu entwickeln, bevor es zu spät ist! Denn die Zeit drängt.

Dazu benötigen wir auch eure Unterstützung. Macht in eurem Bezirk darauf aufmerksam, kommuniziert überall die Bedeutung des organisierten Sports – gerade für junge Menschen und bringt eure Ideen, Forderungen und Impulse in die AG ein. Meldet euch unter ag-ganzttag-muc@msj.de!

Die Arbeitsgruppe Ganzttag und Sport in München

Von Michael Franke

(Stellv. Kreisvorsitzender BLSV-Kreis München, Vorstandsvorsitzender FT München-Gern e.V.)



Landesjugendtag 2023

Von 15.09. – 16.09.2023 fand der diesjährige DJK Landesjugendtag im Schloss Fürstenried im DJK DV München-Freising statt.



Zum Empfang bereitete Herbert Obele (Bildungsreferent DJK DV München-Freising) für die Gäste leckere alkoholfreie Cocktails zu. Nach dem gemeinsamen Abendessen eröffnete Landesjugendleiterin Anita Schuller den Landesjugendtag 2023. Martin Götz, Vizepräsident des DJK Landesverbandes Bayern und Präsident des DJK DV München-Freising, begrüßte die Delegierten im Diözesanverband München-Freising. Nach dem Kennenlernen stand am Freitagabend noch der Praxisteil auf dem Programm. Stefanie Lenk, Dopingbeauftragte im DJK DV München und Freising, brachte den Teilnehmer*innen das Thema „Mentaltraining“ näher. Für den Tagesabschluss bereitete Florian Schenk ein Kneipenquiz vor. Vier Teams spielten gegeneinander und versuchten Fragen aus verschiedensten Themenbereichen wie Geografie, Politik, Medien, etc. zu beantworten. In gemütlicher Runde ließen die Teilnehmer*innen den Tag gemeinsam ausklingen.

Im ersten Konferenzteil am Samstagmorgen informierte Lavinia Schuller von der Bundesjugendleitung über vergangene und zukünftige Aktivitäten der DJK Sportjugend. Anschließend berichteten die Delegationen der bayerischen DV's über ihre Lieblingsveranstaltungen im vergangenen Jahr.

Vor dem Mittagessen fand eine bewegte Pause im Schlosspark statt. Dabei hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit sich bei sommerlichen Temperaturen im wunderschönen Schlosspark auszutauschen und verschiedene sportliche Aktivitäten bzw. Gerätschaften, wie z.B. Jonglieren, Frisbee, Schwungtuch, Flowersticks, auszuprobieren.

Im zweiten Konferenzteil nach dem Mittagessen berichtete Maria-Theresia Kölbl vom BDKJ über verschiedene Aktionen und Kampagnen des BDKJ Bayern.

Nach dem Finanzbericht der Landesjugendleitung sammelten die Anwesenden Themenwünsche für den nächsten Landesjugendtag im DV Regensburg und warfen einen Blick auf die Veranstaltungen im Jahr 2024.

In einer reflektierenden Schlussrunde blickten die Teilnehmer*innen auf einen gut gelungenen Landesjugendtag in einer tollen Unterkunft zurück.

Die Landesjugendleitung bedankt sich bei allen Delegierten und wünscht weiterhin viel Spaß und Erfolg für das nächste Jahr und freut sich schon den Jugendtag 2024 im Diözesanverband Regensburg.

Nachdem der DV-München und Freising leider aktuell keine Jugendleitung besitzt, möchten wir darauf hinweisen, dass mögliche Interessenten sich jederzeit bei uns in der Geschäftsstelle melden können. Wir hoffen, diese wichtige Position in naher Zukunft wieder besetzen zu können. Das geht nur mit eurer Hilfe. Danke

Bergmesse auf Schwarzlack unter dem Motto „Gut behütet“

Am Samstag, den 22 Juli, Wolken zogen durch, die Wetter Apps hatten eine leichte Regenwahrscheinlichkeit angekündigt und trotzdem trafen sich eine große Schar von Wanderern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden und den Sportvereinen SV-DJK Götting und SV-DJK Heufeld am Sportgelände in Großholzhausen, um sich gemeinsam auf den Weg nach Schwarzlack aufzumachen. Vor dem gemeinsamen Aufbruch stimmte Gemeindefereferent Markus Stein, die versammelte Schar mit dem Morgenlob, dass er unter das Motto " gut behütet" aus der Geschichte vom "Jakob und der Traum von der Himmelsleiter" stellte, ein. Mit dem Segen für den Aufstieg setzte sich ein langer Zug angeführt von den Vereinsfahnen auf die Schwarzlack in Bewegung.



Zug der Bergwanderer angeführt von den Vereinsfahnen hoch zur Schwarzlack



Unsere Chöre bei ihrem Canon auf der halben Strecke



Markus Stein mit Unterstützung bei seiner Predigt "gut behütet und beschützt"

Auf der Schwarzlack angekommen, wurde in Windeseile der Platz für den Gottesdienst vorbereitet und um 10.00 Uhr konnte Markus Stein eine stattliche Zahl Bergwanderer zu unserer Wortgottesdienst Feier begrüßen. die Lesung handelte von der Geschichte Jakobs, der auf der Flucht war und in der Nacht einen Traum von einer Leiter, die von der Erde in den Himmel reichte, hatte. Auf dieser Leiter liefen die Engel auf und nieder und Gott sprach zum Jakob, dass er ihn allezeit beschütze und behüte.

In der Predigt stellte dann unser Gemeindefereferent Markus Stein dieses beschützt und behütet werden recht anschaulich dar. Vor allem, dass wir von Gott in unserem Leben immer gut beschützt und behütet sind und dass wir darauf auch dankbar sein dürfen.

Musikalisch umrahmt wurde die Bergmesse vom "Kinderchor Götting und Heufeld" unter der Leitung von Anni Heigl und Tina Herrmanns und verstärkt durch die Gruppe "Just for god" mit der Gabi Hardrath.

Im Anschluss an die Bergmesse folgten die Teilnehmer den verlockenden, ja verführerischen Düften aus der Küche von Schwarzlack und ließen sich im Biergarten beim geselligen Beisammensein, das hervorragende Essen so richtig gut schmecken.

Konrad Mack, SV-DJK Götting

Besinnung und Bewegung

ONLINE AUSBILDUNG ZUM SPORT&SPIRIT COACH

Du läufst die 100 Meter fast in Weltrekordzeit?

Halt Stopp! Darum geht es hier nicht ...

Du hast einfach Freude beim Selber-Sporttreiben und Freude daran, andere beim Sporttreiben zu unterstützen, sie mitzuziehen und zu bewegen?

Du hast einen persönlichen Bezug zum christlichen Glauben, darfst positive Erfahrungen mit und in Kirche sammeln und bist bereit, eigene Erfahrungen auch mit anderen zu teilen?
Du hast vielleicht sogar Freude daran, andere zu begeistern und über deinen Glauben zu sprechen. Über das, was dich trägt, aber auch ehrlich über eigene Fragen und Zweifel.

DJK ist für dich deutlich mehr als nur drei Buchstaben. Du hast Lust deine Erfahrungen in Kirche und Sport, im Verein oder Verband auch mit anderen zu teilen?

Wir würden uns freuen, wenn unsere **Ausbildung zum Sport&Spirit-Coach** etwas für dich ist. **Sie ist ein Angebot für interessierte Menschen aus Vereinen und Verbänden, die sich eine Basiskompetenz erarbeiten wollen, um für ein werteorientiertes geistliches Leben im Verein einzustehen.**

Lerne, einen geistlichen Impuls zu gestalten, bewegte und bewegende Gottesdienste zu feiern und vor allem viel über dich und deinen Glauben kennen.

Online und doch praxisorientiert, geht das?

Wir bleiben bei dieser Ausbildung ganz nah an der Praxis.

In sieben Einheiten beschäftigen wir uns erst theoretisch mit den Grundlagen, kommen dann aber auch sehr schnell ins Tun.

Zu einzelnen Themen werden wir kleine Eigenbeiträge erarbeiten.

Inhalte sind u.a.:

- Die Sehnsüchte der Menschen - meine Sehnsüchte
- Biblische Grundlagen - Geschichten erzählen und einordnen lernen
- Liturgie - einen spirituellen Impuls erarbeiten
- Gesprächsführung - Tipps und Tricks umsetzen
- Christliches Menschenbild - ganz praktisch in der DJK erlebbar machen

Infos bei Lisa Keilmann unter keilmannedjk.de

DJK-SPORTVERBAND PRÄSENTIERT
AUCH IN 2023

SPORT&SPIRIT COACH

Info-Abend: Do, 28.09.2023 (18:00 - 20:30 Uhr)

ONLINE AUSBILDUNG

Do, 26.10.2023 (18:00 - 20:30 Uhr)

Sa, 11.11.2023 (10:00 - 16:00 Uhr)

Do, 23.11.2023 (18:00 - 20:30 Uhr)

Do, 11.01.2024 (18:00 - 20:30 Uhr)

Fr, 26.01.2024 (17:00 - 21:00 Uhr)

Anmeldung zum Info-Abend per Mail bis zum
22.09.2023 an keilmannedjk.de

Kosten für die Ausbildung: 30,-€
Möglichkeit zur Lizenzverlängerung

Die Ausbildung zum Sport & Spirit-Coach: Ein Aufruf von unserem Geistlichen Beirat Helmut Betz

Warum gibt es im DJK-Verein einen Geistlichen Beirat (wenn es ihn noch gibt!)?

Sporttreiben im Sportverein hat immer schon mit Orientierung an Werten zu tun:

Fairness, Teamgeist, Einsatz für andere bzw. gegenseitige Unterstützung, geregelte Konkurrenz unter dem Aspekt „Achtung des Gegners oder der Gegnerin“, Inklusion, Integration, Selbstvertrauen, Selbstverantwortung, Gesundheit... - die Liste ließe sich noch weiter fortführen.

Wir sind uns dessen nur nicht immer bewusst. Müssen das auch nicht sein! Aber immer wieder daraufhin angestoßen zu werden, verleiht unserem Sporttreiben eine weitere, wie ich meine, vertiefende Dimension, die zu mehr Freude und innerer Befriedigung beitragen kann.

Die DJK, die katholische Wurzeln hat und daher einen selbstverständlichen Bezug zu einer Orientierung an Werten, die einem christlichen Weltbild entspringen, hat deshalb die Aufgabe, diesen Aspekt unseres Sports nicht zu vergessen und immer wieder daran zu erinnern. Das ist die Aufgabe des Geistlichen Beirats bzw. der Geistlichen Beirätin, aber auch jedes DJK-lers und jeder DJK-lerin.

Diese Selbstverständlichkeit umzusetzen, ist nicht einfach! Pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kirche sind aufgrund ihrer schwindenden Anzahl immer weniger, so dass es immer schwieriger wird, sie als Geistliche Beiräte und Beirätinnen zu gewinnen und die sich auch noch Zeit dafür nehmen können!

Aber ich bin überzeugt, dass es in jedem unserer Sportvereine welche gibt, die Freude am Sporttreiben haben und daran, andere beim Sporttreiben zu unterstützen. Die zudem einen persönlichen Bezug zum christlichen Glauben haben und bereit sind, eigene Erfahrungen damit mit anderen zu teilen!

Diese Menschen sind die richtigen für eine Ausbildung zum Sport & Spirit-Coach! Es ist die Gelegenheit, die DJK-Arbeit in ihrem Sportverein zu vertiefen!

Es geht darum, sich eine Basiskompetenz zu erarbeiten, um für ein wertorientiertes geistliches Leben im Verein einzustehen, dafür, dass die DJK ihre Wurzeln nicht vergisst.

Der Sport & Spirit-Coach bietet die Möglichkeit zu lernen, geistliche Impulse zu gestalten, bewegte und bewegende Gottesdienste zu feiern. Vor allem lernt man viel über den eigenen Glauben.

Beachtet also bitte die Ausschreibung und schaut nach geeigneten Frauen und Männern in Eurem Verein und ermutigt sie zur Ausbildung zum Sport & Spirit-Coach!



Fabian Neumaier holt drei Medaillen beim Euro-Grand-Prix U-16

Am ersten Wochenende im August fand im Österreichischen Oberwart der Euro-Grand-Prix für U16 Schützen statt. **Fabian Neumaier von der DJK-SG Ramsau** konnte sich durch seine gute Leistung bei der Deutschen Talentsichtung für das Deutsche Team und somit für diesen Wettbewerb qualifizieren.

Am Samstagvormittag begann der Wettbewerb mit der Vorrunde im Einzel-Zielschießen. Insgesamt waren 21 Starter aus drei Nationen am Start, wobei sich die besten 8 Spieler für das Finale qualifizieren. Hier konnte sich Fabian mit hervorragenden 319 Punkten an die Spitze setzen. Im Finale, das am Nachmittag ausgetragen wurde, lieferte er sich ein Kopf an Kopf Rennen mit seinem Teamkollegen Florian Kreuzeder, bei dem Fabian leider das Nachsehen hatte. Mit 23 Punkten Rückstand auf den Sieger und 42 Punkte Vorsprung auf den drittplatzierten holte sich Fabian mit einer Gesamtpunktzahl von 616 Punkten die Vize-Meisterschaft.

Gleich im Anschluss an diesen Wettbewerb fand dann das Team-Zielschießen statt, bei dem sich Marco Straubinger, **Fabian Neumaier**, Johannes Paulus und Florian Kreuzeder mit 315 Punkten und einem Vorsprung von 19 Punkten auf Österreich den **Meistertitel** sicherten.

Am Sonntag fand dann das Mannschaftsspiel mit 2x Deutschland, 2x Italien und 2x Österreich statt. Mit seinen Teamkollegen Marc Ziegler, Paul Höglinger und Hansi Obermayer, Anna Obermayer und Marina Baiertl konnte sich Fabian den dritten Platz sichern. Im Modus Page-Play-Off ging es dann gegen den viertplatzierten Österreich 2, das Spiel konnte mit 6:4 für Deutschland 1 gewonnen werden. Im anschließenden Spiel gegen Deutschland 2, die das erste Spiel gegen Österreich 1 verloren hatten, musste sich Fabian mit seinem Team in der letzten Kehre knapp geschlagen geben. Das Ergebnis war aber letztendlich der dritte Platz für Deutschland 1 und somit die dritte Medaille für Fabian bei diesem Euro-Grand-Prix.

Eine weitere Erfolgsmeldung:

In einem vom österreichischen Verein Ladler Wang ausgerichteten Solo-Turnier, bei dem 536

Schützen starteten (ein Schütze mit 4 Stöcken), qualifizierte sich Fabian Neumaier für die besten 32 Schützen und somit für das Finale in Wang (Niederösterreich), das am 15. und 16. Oktober 2023 ausgetragen wird.



DJK-SG Ramsau wird sensationell Deutscher Meister U-16

Am Sonntag fand in Kühbach die Deutsche Meisterschaft im Mannschaftsspiel für Jugend und Junioren statt. Die DJK-SG Ramsau ging mit zwei Mannschaften an den Start. Die U-14 belegte nach der Vorrunde den vierten Platz, was den Einzug ins Page-Play-Off bedeutete. Das Spiel gegen den drittplatzierten Höslwang bedeutete aber das frühzeitige Aus in dieser Finalrunde, denn nur ein Sieg hätte gereicht, um gegen den Verlierer aus dem Erst- und Zweitplatzierten antreten zu dürfen. Aber letztendlich war der vierte Platz von insgesamt sieben Startern ein schöner Erfolg.

Bei der U-16 lief es anfangs auch nicht besonders gut, aber letztendlich konnten sie sich mit dem vierten Platz für das Page-Play-Off qualifizieren.

Hier stand ihnen im ersten Spiel der drittplatzierte FC Penzing gegenüber. Mit 5:4 konnten sich die Ramsauer knapp durchsetzen. Das nächste Spiel bestritten sie gegen den Verlierer aus Eins und Zwei, den ESC Rattenbach. Mit einer Top Leistung konnten sie das Spiel klar mit 8:4 für sich entscheiden.

Im Finale wartete wie schon im letzten Jahr der EC Lampoding.

Mit einer grandiosen Leistung behielt die Ramsauer U-16 dieses Jahr die Oberhand und krönten sich verdient zum Deutschen Meister.

Dies ist der erste Deutsche Meistertitel in der Vereinsgeschichte der Ramsauer Stockschiützen.

Tom Neumaier, Abteilungsleiter Stockschießen DJK-SG Ramsau

43. DJK Landesmeisterschaft Sportkegeln 2023 in München

Am 26.08.2023 trafen sich die DJK-Sportkegler zu den Landesmeisterschaften für Diözesanauswahlmannschaften auf der Kegelsportanlage des MKV an der Säbener Straße in München. Da diese Anlage über 18 Bahnen verfügt, konnten die Meisterschaften an einem Tag und auf einer Anlage durchgeführt werden.



Sieben Auswahlmannschaften bei den Herren und ebenso sieben bei den Damen waren nach München entsandt. Die Diözese Eichstätt konnte als Titelverteidiger zwei Mannschaften bei den Herren stellen.

Für den DV München und Freising war leider nur eine Herrenmannschaft am Start. Diese setzte sich aus Spielern des SV DJK Kolbermoor zusammen. Der Start der Damenmannschaft musste kurzfristig nach diversen Ausfällen zurückgezogen werden.



Bei den Herren gelang der Mannschaft des DV Eichstätt mit neuem Rekord ein souveräner Sieg. Dahinter entwickelten sich packende Kämpfe um die Plätze, so dass die Spannung bis zum Schluss hochgehalten wurde. Die ersatzgeschwächte Herrenmannschaft des DV München und Freising konnte heuer trotz ansprechender Leistung nicht ganz mithalten.

Bei den Damen wurde dieses Jahr zum erstmals mit 4er-Mannschaften gespielt. Die Diözese Eichstätt konnte auch hier den Titel erringen.





Einzelsieger bei den Herren
 Platz 1 Steffen Montag, DV Bamberg, 632LP,
 Platz 2 Christian Buchner, DV Eichstätt, 619LP,
 Platz 3 Max Mudrich, DV München/Freising 619 LP.

Und hier die siegreichen Damen:

Platz 1 Melanie Rohrmeier, DV Würzburg, 570 LP;
 Platz 2 Liselotte von Lospichl, DV Eichstätt; 566 LP;
 Platz 3 Vanessa Rohrmeier, DV Würzburg, 563 LP.
 Platz 2 war bei der Siegerehrung nicht mehr anwesend.



Die Siegerehrung wurde im Beisein des Vizepräsidenten des DJK Landesverbands und Präsidenten vom DV München und Freising, Martin Götz, des Sportwarts des DV München und Freising Klaus Spagl und des Bundesfachwarts Stefan Winkelmeier abgehalten. Nach kurzen Ansprachen der Gäste überreichten sie mit der Landesfachwartin Britta Gericke die Medaillen und Pokale an die Sportler.

Ergebnisse der Mannschaftswertung:

Herren

Platz	Diözese	Gesamt	Abräumen
1.	Eichstätt 1	3621	1281
2.	Bamberg	3472	1124
3.	Würzburg	3458	1083
4.	Eichstätt 2	3447	1113
5.	Regensburg	3412	1161
6.	Passau	3368	1070
7.	München	3355	1108

Damen

Platz	Diözese	Gesamt	Abräumen
1.	Eichstätt	2149	625
2.	Regensburg	2123	655
3.	Bamberg	2068	644
4.	Würzburg	2055	631
5.	Passau	2026	602
6.	Bamberg 2	2012	603
7.	Eichstätt 2	1885	532

Uli Griebel, DV-Fachwart Sportkegeln

Deutscher Meistertitel geht nach Wolfratshausen

Am Wochenende Mitte August war das Grenzlandstadion in der nordrhein-westfälischen Großstadt Mönchengladbach, Stadtteil Rheydt, der Schauplatz der Deutschen-Senioreneelite.

Unter dem Namen „DM-Masters“ fanden dort die deutschen Leichtathletik Meisterschaften statt. Rund 1200 Leichtathleten waren am Samstag und Sonntag am Start.

Darunter auch der Spitzensportler der **DJK Waldram, Wilhelm Martin**.



In der Altersgruppe M55, Jahrgang 1964 - 1968, zeigte der 58-jährige Ausnahmeathlet erneut einen klasse Wettkampf.

Mit übersprungenen 1,63 m im Hochsprung bot er seinem härtesten Widersacher vom Leichtathletikclub Kronshagen Paroli und holte den deutschen Meistertitel nach Wolfratshausen.

Die DJK Waldram und der DJK-Sportverband München und Freising gratulieren dem Deutschen Meister sehr herzlich.



Hochsprung, Senioren M55 Finale 12.08.2023

- 1 Wilhelm MARTIN 1965 BY DJK Waldram-Wolfratshausen 1,63
- 2 Sebastian HEIDBRINK 1966 SH Leichtathletikclub Kronshagen 1,63
- 3 Michael CHAVET 1965 NO TV Rheinbach 1,54

Peter Kunzmann, DJK Waldram

Beach-Soccer

Beachsoccer-Damen des SV-DJK Taufkirchen

Die Fußball-Frauen des SV-DJK Taufkirchen haben (erst-mals) am Spielbetrieb Beach-soccer (auf Sand) teilgenommen und konnten gleich erste Erfolge verbuchen.



Die Teilnahme am Beachsoccer-Turnier war anfangs nur als ‚Gaudi‘ gedacht, um etwas Abwechslung in den normalen Fußball-Alltag zu bekommen.

1. Runde (Bayerische Meisterschaft):

Durch das Antreten von nur zwei Mannschaften bei der Bayerischen Meisterschaft war der Bayerische Vize-Meistertitel schon sicher. Gegen die Mannschaft aus Bogenhausen war das Spiel sehr ausgeglichen und nach 3x12 Minuten Spielzeit stand es 7:7. Das Elfmeter-Schießen konnte dann Bogenhausen für sich entscheiden. Ergebnis: Bayerischer Vizemeister

2. Runde (Süddeutsche Meisterschaft):

Die zweite Runde wurde praktisch kampflos gewonnen, da die hessischen Teilnehmer schon im Vorfeld abgesagt hatten und am Vortag des Turniers auch Bogenhausen zurückgezogen hat. Ergebnis: Süddeutscher Meister und Qualifikation für das FINAL FOUR des DFB in Warnemünde (Rostock)

3. Runde (Deutsche Meisterschaft):

Leider konnte die Mannschaft am FINAL FOUR des DFB (aufgrund der Urlaubs-/Ferienzeit und dem daraus resultierenden Mangel an Spielerinnen) nicht teilnehmen.

Der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising gratuliert den Damen des SV-DJK Taufkirchen ganz herzlich zu den Erfolgen!

Quelle: Jana Schweers, SV-DJK Taufkirchen (Damen-Fußball)

Bavaria Beach Bazis: Deutscher Vizemeister!



Am vergangenen Wochenende fand in Warnemünde (Rostock) das vom DFB organisierte Finale (Final Four) der DBL (Deutschen Beachsoccer Liga) statt.

Mit dabei die BAVARIA BEACH BAZIS von der DJK Pasing.

Die BAVARIA BEACH BAZIS hatten sich in der regulären Saison für das FINAL FOUR (Finalrunde der besten vier Mannschaften) qualifiziert. Am Samstag gab es eine "Achterbahnfahrt ins Finale! 10 Tore und 4 Führungswechsel hatte das Halbfinale gegen die BEACH ROYALS DÜSSELDORF für die Zuschauer parat. Am Ende durften die BAZIS einen hart erkämpften, aber auch verdienten 6:4-Sieg mit der mitgereisten BAZERIA feiern!"

"Nur ein paar Minuten fehlten zum ganz großen Wurf: In einem hochdramatischen Finale, in dem die Bazis über große Teile hinweg in Führung liegen, fällt drei Minuten vor Schluss das spielentscheidende 6:5 für die ROSTOCKER ROBBEN. Unser Glückwunsch zur Meisterschaft!

Aktuell tut es einfach brutal weh, aber bald kommt sicherlich der große Stolz über die beste Saison der Vereinsgeschichte. Zudem haben wir uns erneut für den EURO WINNERS CUP qualifiziert!

Vielen Dank an alle Unterstützer!"

Quelle: Bavaria Beach Bazis (Instagram)

Der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising gratuliert den Bavaria Beach Bazis und der DJK Pasing ganz herzlich zu diesem Erfolg!

ÜL-Fortbildung RESTART

DJK Übungsleiter-Fortbildung 'Functional Training - für alle Sportarten'

Am vergangenen Wochenende fand eine 'außerordentliche' DJK Übungsleiter-Fortbildung statt (die reguläre DJK Übungsleiter-Fortbildung findet am 9./10. Dezember 2023 statt):

Im Rahmen des Förderprogrammes RESTART fördert der DOSB Maßnahmen wie zum Beispiel diese Übungsleiter-Fortbildung: [Link zum Restart-Programm des DOSB](#)

Voraussetzung ist, dass diese Maßnahme(n) für die Teilnehmer kostenlos ist/sind und dass diese bis Ende September 2023 abgeschlossen und abgerechnet ist.

Für diese Maßnahme hatten sich 20 Teilnehmer (19 aus der DJK und eine externe Teilnehmerin).



Am Samstag fand der erste Teil der Übungsleiter-Fortbildung im Kirchlichen Zentrum in München-Haidhausen statt:

Am Vormittag stand das Thema Schnelligkeits- und Sprint-Training. Dozent hierfür war mit Dirk von Wallenberg ein Sportwissenschaftler, der sich bereits in verschiedensten Funktionen mit dem Thema Sprint beschäftigt hat: In seinem Studium, als Trainer der LG Stadtwerke München, als Dozent für den BLV (Bayerischer Leichtathletik Verband) und mittlerweile für den die Abteilung Feldhockey des MSC (Münchner Sportclub e.V.). Zunächst wurden in den Räumlichkeiten der KSH (Katholische Stiftungshochschule, Campus München) die theoretischen Grundlagen vermittelt. Danach ging es in die Turnhalle des Edith-Stein-Gymnasiums (ESG) / der DJK München-Haidhausen, wo dann die Praxis vermittelt wurde: (Ball-) Spiele zum Aufwärmen, Laufschule und Sprint (Beschleunigung und maximale Schnelligkeit).



Am Nachmittag stand dann das Thema 'functional training' auf der Agenda, auch hier waren wieder die KSH (Theorie) und die Turnhalle ESG / DJK (Praxis) die Schulungsorte. Referent Art Claas van der Heide (www.Hearcore-Athletics.com) erklärte versiert aus seinen Erfahrungen als (ehemaliger) Soldat, aktiver CrossFitter und Referent für Functional Training worum es hierbei geht und wie man es in Trainingsgruppen einbauen kann.

Der praktische Part fand in zwei Teilen statt: 1. Training mit allen Utensilien, die sich in einer Turnhalle finden und 2. Training mit der Kettlebell (Kugelhantel).

Am Sonntag fand der zweite Teil der DJK Übungsleiter-Fortbildung dann beim ESV München-Ost statt: Grund war, dass das Thema Gewichtheben / Langhantel-Training war und der ESV München-Ost mit seiner Gewichtheber-Abteilung ([Link zur Abteilung Gewichtheben des ESV München-Ost](#)) hierfür in den Aspekten Räumlichkeiten und Ausstattung ideale Voraussetzungen bietet. Referent war diesmal der Landestrainer Gewichtheben Bayern ([Landesverband Gewichtheben und Kraftsport Bayern](#)) Christian Koherr. Auch hier wurden erst die theoretischen Grundlagen mittels einer Präsentation vermittelt. Dann ging es für alle Teilnehmer auch an die Langhantel. Lehrgangziel war es allen Teilnehmern die Übungen Reißen (in den Stand) und Schwungdrücken/Standstoßen zu vermitteln, was auch gut gelang.

Der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising bedankt sich ganz herzlich:

- Beim DOSB, ohne dessen Förderung die Fortbildung nicht hätte stattfinden können,
- bei der katholischen Stiftungshochschule, dem Edith-Stein-Gymnasium und dem ESV München-Ost für die Gastfreundschaft,
- bei den Referenten für die gute Vermittlung der Inhalte in Theorie und Praxis und
- natürlich auch bei den Teilnehmern, die sich zum einen die Zeit (für ihre Sportler und Vereine) genommen haben und zum anderen toll auf die teilweise gänzlich neuen Themen eingelassen haben.

Spartenleitersitzung Fußball



Foto: Der neue Fachwart Fußball Christian Wittmann von der DJK-SV Edling (links) und der ehemalige Fachwart Fußball / neue Sportwart Klaus Spagl vom DJK Sportbund München-Ost (rechts).

Am vergangenen Mittwoch, den 20. September 2023 fand bei der DJK-SV Edling das Spartenleiter-Treffen Fußball 2023 statt.

Vertreten waren dort:

- Der Fachwart Klaus Spagl sowie die Vereine:
- DJK Fasangarten (Betina Prien und Marc Snyder),
- DJK-SV Oberndorf (Florian Zott und Tim Frische),
- DJK-SV Edling (Bene Rothenbacher und Christian Wittmann),
- DJK-SV Griesstätt (Jarik Ostermaier),
- DJK-SG Ramsau (Jürgen Hanschmann und Peter Peckmann),
- SV-DJK Heufeld (Lukas Walz),
- DJK Weildorf (Thomas Ochsenmayer) und
- DJK Sportbund München-Ost (Christian Werner).

Die Themen waren:

- Die diözesanen Winter- und Sommer-Turniere 2023/2024 sowie 2024,
- die überregionalen Fußball-Turniere (Bayernschild) aber auch
- die Nachfolge von Klaus Spagl, der mittlerweile als Sportwart im Diözesanverband aktiv ist.



Vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr, mit Christian Wittmann vom DJK-SV Edling einen kompetenten und motivierten neuen Fachwart Fußball gefunden zu haben.

Der DJK-Diözesanverband bedankt sich für das Engagement und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang sucht der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising immer noch nach weiterer Unterstützung. Die aktuell vakanten Positionen sind:

- Sportwartin,
- Fachwart*in Basketball,
- Fachwart*in Ski alpin und
- Fachwart*in Tischtennis.

Interessenten können sich jederzeit telefonisch oder per Email (info@DJKDV-Muenchen.de) in der Geschäftsstelle des DJK-Diözesanverbandes melden.

Göttinger und Heufelder Fußballer freuen sich über neue Trainer

Nach einer langen Ausbildungszeit die sich über viele Abendtermine im vergangenen Jahr erstreckte, können sich die Fußballer des SV DJK Götting und SV DJK Heufeld über frisch ausgebildete Trainer freuen.

Die Theorie- und Praxisübungen sowie die Prüfung des "Übungsleiter C" wurde im dezentralen Verfahren vor Ort in Götting am Platz und im Multifunktionsraum des Sportheims durchgeführt und beinhaltet außerdem noch eine Schiedsrichterprüfung.

Der Dank gilt hierbei Georg Schmelcher vom Bayerischen Fußballverband, der für die Ausbildung verantwortlich war. Wir wünschen allen Absolventen und der Absolventin ein gutes Händchen mit den Kindern und Jugendlichen und dass sie immer Freude an Sport und Spiel vermitteln können.

Außerdem möchten sich die Vereine Götting, Heufeld und Au beim DJK-Diözesanverband und hier beim Bildungsreferenten Herbert Obele für die Organisation der Ausbildung bedanken.



Bild von links nach rechts: Stefan Engl (SVH), Georg Schmelcher (BFV), Simon Unrecht (SVG), Dominik Bläß (SVG), Rico Willkommen (SVH), Ludwig Eggers (SVH), Anne Finsterbusch (SVH), Georg Weigl (SVG), Paul Stahuber (SVG), Bernhard Mayer (SVG), Ralph Ludwig (ASV AU), Florian Kreuzmeir (SVG)

„Was macht eigentlich....“: Gerald Berger

Gerald Berger ist ein Kind der DJK. Schon in ganz jungen Jahren ging unser heutiger Vizepräsident zum Kinderturnen der DJK Traunstein. Fußball war nicht so seine Sache, aber als sein Verein bedroht war, kam er als einfaches Mitglied zurück, um den Verein zu unterstützen. In Traunstein gab es damals Überlegungen, die drei Sportvereine zusammenzulegen. Damit wäre die DJK und damit auch ihre besondere Aufgabenstellung, in einem neuen Großverein untergegangen. Zum Zusammenschluss ist es letztlich nicht gekommen. Die DJK Traunstein ist selbstständig geblieben.

Im Jahr 2013 wurde Gerald Berger dann in die Vorstandschaft gewählt, ein Amt, dass er 10 Jahre innehatte. Seine sportliche Heimat fand er in dieser Zeit bei den Stockschützen. Als stellvertretender Abteilungsleiter hat Gerald auch hier Verantwortung übernommen.

Da verwundert es nicht, dass auch der Diözesanverband auf ihn aufmerksam wurde. 2019 wurde Gerald Berger auf dem DV-Tag in Götting einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt, ein Amt, dass er bis heute sehr engagiert ausfüllt. Auch beruflich hat Gerald immer neue Herausforderungen gesucht. Der gelernte Schreiner hatte sich für zwölf Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet. In dieser Zeit konnte er nicht nur alle Führerscheine machen, er ließ sich sogar zum Fahrlehrer ausbilden. Eigentlich ein Beruf, mit dem man auch später, in der freien Wirtschaft, gutes Geld verdienen kann.

Die Welt hatte sich in den Jahren aber verändert. Digitalisierung war das Stichwort. Schon während der Dienstzeit erkannte Berger die Zeichen der Zeit und machte zusätzlich eine Ausbildung zum Informatik-Assistenten. Das war dann die Grundlage, als es 1993, noch zwölf Jahren Bundeswehr, zurück ins zivile Leben ging.

Mit drei Gleichgesinnten wollte er die digitale Welt mit einer eigenen GmbH erobern. Für ihn und seine Mitstreiter war in neues Zeitalter angebrochen. 1994 gab es in Deutschland die ersten Internetverbindungen. Im gleichen Jahr stellte Microsoft seine erste WEB-Seite ins Netz. Ein rasanter Aufstieg in eine ganz neue Welt hatte begonnen. Aber Traunstein ist nicht Silicon-Valley und was heute „Start-up“ heißt, war damals einfach nur eine Neugründung. Vier gleichberechtigte Gesellschafter, das konnte auf die Dauer nicht gut gehen. Am 9.12.2009 gründete Gerald Berger seinen eigenen WEB & EDV-Service, eine Firma die er bis heute erfolgreich betreibt.

Mit seiner Berufung in den Vorstand des DV war ihm klar, mit seinem Wissen und Können wollte er sich auch in der DJK einbringen. Die Digitalisierung eines Verbands mit über 26.000 Mitgliedern ist eine Mammutaufgabe. Dabei muss zuerst ein Umdenken in den Köpfen stattfinden. Nur wenn alle mitziehen, kann eine solche Transformation gelingen. Erste sichtbare Veränderung, auch für die Vereine, ist die neue Homepage. Ein neues, frisches Design, neue Bilder und neue Inhalte. Oft haben die Vereine die neuen Möglichkeiten für sich und die Mitglieder noch gar nicht erkannt. Auch wenn die Arbeit an der Homepage noch nicht beendet ist, so lohnt es sich doch einmal durch die Angebote zu zapfen.

Eine Homepage ist und bleibt eine Daueraufgabe, für die Vorstandschaft, die Geschäftsstelle, aber auch für die Vereine. Nur was geliefert wird, kann dort auch erscheinen. Aussagekräftige Bilder sind immer gefragt und Veränderungen in den Vereinen können nur berücksichtigt werden, wenn der Verein so etwas mitteilen. Die Homepage, so sagt Gerald Berger, ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Nur wenn alle ihren Beitrag leisten, kann der Internetauftritt seinen Zweck erfüllen. Für die Zukunft hat sich Gerald noch viel vorgenommen. Eine einheitliche CI ist sein großes Ziel. CI oder auch Corporate Identity, das ist der einheitliche Markenauftritt, der einen Verband, eine Firma oder Marke unverwechselbar macht. Eine blaue Dose mit weißer Schrift ist immer Nivea, wenn das blau immer das gleiche blau

und die Schrift immer der gleiche Schrifttyp ist. So muss auch alles, was vom DJK-Diözesanverband an die Öffentlichkeit gelangt, sofort im Kopf als DJK erkannt werden. Das geht vom Briefpapier über den Internetauftritt bis hin zu den Flyern und unseren Impulsen. Das ist ein weiter Weg, aber unerlässlich, wenn wir uns in Zukunft, bei allem was so täglich medial auf uns einprasselt, noch selbst behaupten wollen.

Die Zeichen der Zeit erkennen und danach seine Ziele ausrichten, das war schon immer die Stärke des Gerald Berger.

Uwe Ritschel, Geschichtsbeauftragter



Neue Stockbahnen in Niedertaufkirchen

Samstag, den 5. August 2023 fand bei der DJK-SV Niedertaufkirchen die Einweihungsfeier der neuen Stockbahnen statt.

Der Vereinsvorsitzende Michael Gruber hatte zur offiziellen Einweihungsfeier geladen:

- Um 17:30 gab es eine kleine Andacht mit Einweihung der neu gestalteten Stockbahnen und
- danach gab es (aufgrund des regnerischen Wetters in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr) eine "kleine Feier" mit Verpflegung und Getränken.

Anwesend waren hierbei:

- Rosa Bichlmaier (ehemalige Vorsitzende der DJK-SV Niedertaufkirchen),
- Sebastian Winkler (1. Bürgermeister der Gemeinde Niedertaufkirchen),
- Matthias Huber (1. Bürgermeister der Gemeinde Erharting) und
- Markus Schuster (Geschäftsführer des DJK-Sportverbandes der Erzdiözese München und Freising).

Von Seiten des Vereins wurden hier (mit Unterstützung der Gemeinde, des BLSV und des DJK-Sportverbandes) insgesamt rund 34.000 € plus 3.600 € in Eigenleistung investiert.

Der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising wünscht allen Sportlern/Mitgliedern der DJK-SV Niedertaufkirchen viele schöne Stunden mit den neuen Stockbahnen!

Neuigkeiten vom Bundesverband



Interview mit Michael Leyendecker



Michael Leyendecker ist auf dem 38. DJK-Bundestag vom 16.-18.06.2023 zum DJK-Präsident gewählt worden, nachdem die seit 2015 amtierende DJK-Präsidentin Elsbeth Beha nicht mehr zur Wahl stand.

Michael, du bist in der katholischen Jugendverbandsarbeit groß geworden und aktuell Lehrer an einem katholischen Gymnasium in Köln. Dein berufliches sowie dein privates Leben sind und waren stark von Räumen des Glaubens und der Religion geprägt. Gibt es Bereiche, in denen Glaube und Religion dein Handeln als DJK-Präsident mitbestimmen?

Michael Leyendecker: *Der feste Glaube daran, dass alle Menschen mit einer unveräußerlichen Würde ausgestattet sind muss Grundlage aller Handlungen sein. Dabei muss stets im Blick gehalten werden, dass Gott jeden Menschen mit Talenten ausgestattet hat, welche durch die Arbeit der DJK unterstützt werden sollen. Insbesondere für Menschen mit schwierigen Zugangsbedingungen muss der DJK-Sportverband ein verlässlicher und ehrlicher Partner sein.*

Der DJK-Sportverband ist mit fast 500.000 Mitgliedern der größte katholische Sportverband in Deutschland. Welchen Mehrwert bringt der Verband der Sportwelt?

Es ist wichtig, dass durch die DJK der Sport aus einer anderen Sichtweise heraus betrachtet werden kann. Dies ermöglicht es fernab von Medaillen und Erfolgen den Menschen in seiner Gesamtheit in den Mittelpunkt zu stellen. Dies gilt es als DJK-Sportverband immer wieder einzufordern und vorzuleben.

Mit 36 Jahren bist Du der jüngste DJK-Präsident aller Zeiten. Woher kommt dieses zielstrebige und große Engagement, sich auf höchster Ebene für die DJK im Sport einzusetzen?

Die DJK hat mein ganzes Leben maßgeblich mitgeprägt. Ob als Kind im Verein, als Jugendlicher mit den ersten Schritten im Engagement beim DJK Diözesanverband Trier oder als junger Erwachsener als Bundesjugendleiter der DJK. Stets hat es mir gezeigt, dass es sich lohnt sich für die Ziele und Werte der DJK einzusetzen und diese aktiv weiterzuentwickeln. Dies als möglicher Präsident des Verbandes tun zu können erfüllt mich einerseits mit Stolz, aber andererseits lässt es auch sehr viel Demut in mir aufkommen.

Was gehört zu den wichtigsten Zielen, die Du gerne im DJK-Sportverband in den nächsten Jahren umsetzen möchtest?

Wichtige Ziele und Verbandsentwicklung können nur im Team mit allen Beteiligten gelingen. Da ist natürlich das DJK Präsidium, die DJK Geschäftsstelle, aber insbesondere auch die Diözesan- und Landesverbände mit den dazugehörigen Vereinen. Wichtig wird es sein, dass wir gemeinsam eine Idee dafür entwickeln, welche Schwerpunkte und Akzente der Verband auf allen Ebenen in den nächsten Jahren setzen soll.

Für mich persönlich ist vor allem die Akzentuierung auf die vielen sozialen Aspekte des DJK-Sportverbandes wichtig. Unsere über 1.000 Vereine leisten nicht nur hervorragende sportliche Arbeit, sondern sie schützen die Gesellschaft vor Vereinsamung und vor zu starker Individualisierung, indem sie unsere christlichen Werte tagtäglich vermitteln und vorleben.

Die politische Lobbyarbeit für unsere Idee des werteorientierten Sports gilt es in allen Bereichen weiter zu verstärken: sei es gegenüber der katholischen Kirche aufzuzeigen, dass wir ein positives Bild von Kirche, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, vermitteln und so christliche Werte in der Gesellschaft verankern können - sei es gegenüber dem organisierten Sport, dass der Mensch IMMER im Mittelpunkt stehen muss - sei es gegenüber Politik und Wirtschaft, dass es sich lohnt in ehrenamtliche Strukturen zu investieren und nicht weiter höhere bürokratische Hürden zu schaffen.

Deine Wurzeln liegen in der Jugendarbeit. Welche Impulse sind vor allem im Erwachsenenverband sinnvoll? Jugend darf und soll sich immer wieder neu erfinden und ausprobieren. Diese Eigenschaft, wenn auch eventuell etwas abgeschwächt, tut sicherlich auch einem Erwachsenenverband gut. Daher bin ich sehr froh darüber, dass die DJK Sportjugend ein aktiver Verband mit immer neuen Impulsen ist, über die sich dann diskutieren lassen.

Der DJK-Sportverband wird durch den unermüdlichen Einsatz von zahlreichen Ehrenamtlichen getragen. Welche Ideen hast Du, um das Ehrenamt nachhaltig zu unterstützen?

o *Es gilt insbesondere das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Ehrenamts zu schaffen und zu steigern. Dazu gehört es, dass Lobbyarbeit betrieben wird, damit das Ehrenamt nicht weiter durch Bürokratie oder andere Hürden immer komplexer wird.*

o *In einer sich technisch und kulturell schnell wandelnden Welt benötigt es Bildung und Schulungen für Ehrenamtliche – dies gilt es verstärkt in den Blick zu nehmen. Dabei spielt vor allem auch die Vernetzung unserer Diözesan- und Landesverbände und anderer Bildungsträger eine Rolle*

o *Ein weiteres großes Thema wird die Schaffung von altersgerechten Engagementmöglichkeiten sein. Insbesondere als DJK-Sportverband möchten wir allen Menschen die Möglichkeit geben sich zu engagieren und müssen Vorreiter bei den Planungen und Entwicklungen von neue Beteiligungsfeldern sein.*

Welche Ziele würdest Du gerne in der sportlichen Ausrichtung des Verbands verwirklichen?

o Für mich bedeutet Sport - neben all den gesundheitlichen Vorteilen – immer auch das Erfahren von Gemeinschaft, der Umgang mit Sieg und Niederlage und die sportliche Höchstleistung, die für jeden Menschen anders aussehen kann. Daher wünsche ich mir, dass die DJK auch in Zukunft große Sportfeste, wie das DJK Bundessportfest oder FICEP/FISEC Games, ausrichtet, um die Faszination von sportlicher Höchstleistung und Gemeinschaftserfahrung weiterzutragen, zum Teil auch im internationalen Rahmen

o Die DJK steht für mich für einen sicheren, sauberen und nachhaltigen Sport, sodass wir uns insbesondere in den Bereichen der Prävention vor Übergriffen jeglicher Art, dem Kampf gegen Doping und Manipulation und der Wahrung der Schöpfung durch und mit Sport weiterhin widmen müssen.

Das Interview führte Alexandra Schüttler, DJK-Pressereferentin

Neuer Jugendbildungsreferent beim Bundesverband



Marcel Sura als neuer geschäftsführender Jugendbildungsreferent vorgestellt



Marcel Sura tritt als geschäftsführender Jugendbildungsreferent bei der DJK Sportjugend die Nachfolge von Dennis Fink an, der den Verband nach sechs Jahren verlassen hatte und nun die Fachbereichsleitung der Jugendzentren in Köln verantwortet.

Der 33-jährige Familienvater war seit 2015 für den Deutschen Ruderverband als Referent für Sportentwicklung zuständig und leitete dort seit 2017 als Jugendsekretär die Geschicke der Jugendabteilung in der Geschäftsstelle in Hannover. Nach seiner achtjährigen Tätigkeit beim Spitzensportverband bringt er seine Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit auf Bundesebene seit dem 1. August in der DJK Sportjugend ein.

„Ich freue mich auf die Arbeit in der DJK Sportjugend und die vielfältigen Aufgabenbereiche. Ich möchte meine Erfahrungen, die ich beim Deutschen Ruderverband sammeln konnte, bestmöglich bei der DJK einbringen. Insbesondere die Themen Engagement und Öffentlichkeitsarbeit liegen mir am Herzen sowie die internationale Jugendarbeit.“

Lavinia Schuller und Fabian Pieters aus dem Bundesvorstand begrüßen Marcel Sura im Team der DJK: „Unser Team in der Geschäftsstelle in Langenfeld ist nun wieder komplett und wir freuen uns mit Marcel jemanden gefunden zu haben, der aus den Strukturen des Kinder- und Jugendsports kommt und bestens vernetzt ist. Wir wünschen ihm einen guten Einstieg und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.“

Monsignore Thomas Schlichting übernimmt neues Tätigkeitsfeld



Laut aktuellen Pressemeldungen wird Monsignore Thomas Schlichting, der Leiter des Ressorts Seelsorge und kirchliches Leben, von Reinhard Kardinal Marx beauftragt, die drei Stadtteilkirchen Rosenheim-Inn, Rosenheim-Wasen und Rosenheim-Am Zug zu einem pastoralen Raum zusammen zu führen.

Schlichting ist gebürtiger Rosenheimer, er soll diese künftige Stadtkirche leiten und angesichts der vielen und tiefgreifenden Veränderungen zukunftsfähig machen. Sein Aufgabengebiet wird damit rund 25.000 Katholiken umfassen, eine verantwortungsvolle und durchaus herausfordernde Aufgabe, viel Erfolg und Gottes Segen dabei!

Monsignore Schlichting mit der damaligen DV-Jugendleiterin Kathrin Moser beim Jugendkorbinian vor 10 Jahren auf der DJK-Slackline.

*(Bildunterschrift damals:
Das „Seelsorgereferat“ unterstützt die DJK – und umgekehrt)*



Der DJK-Sportverband München und Freising bedankt sich ausdrücklich und ganz herzlich für die Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit, da haben wir uns immer in guten Händen gefühlt, Vergelt's Gott dafür.

Johann Grundner, Öffentlichkeitsarbeit



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING



Ferienprogramme unserer Vereine

Spiel- und Sportnachmittag des DJK-SV Oberndorf

Am Montag, 31. Juli fand im Rahmen des Kirchdorfer Ferienprogrammes auf dem Kirchdorfer Sportplatz der Spiel- und Sportnachmittag des DJK-Sportvereins Oberndorf statt.



Insgesamt 34 Kinder nahmen bei besten äußeren Bedingungen, (kein Regen, aber auch nicht zu heiß) mit großem Einsatz und viel Freude teil:

Nachdem wir mit zwei gemeinsamen Spielen in den Nachmittag starteten, konnten die Kinder selbst entscheiden, ob sie zum Fußball, zum Hockey oder zum Völkerball gehen. Die meisten wollten Fußballspielen, so dass Richard teilweise 11 gegen 11 auf dem Fußballplatz spielen lassen musste und auf wenigen Quadratmetern richtig viel los war... .

Doch nach einiger Zeit wurden von manch Fußballern auch die anderen „Randsportarten“ ausprobiert und als gar nicht so schlecht empfunden!

Zwischendurch stärkten wir uns mit gegrillten Würstelsemmeln und tankten im Schatten neue Kraft.

Ein großes Dankeschön gilt Richard Fink, der die Fußballer und Fußballerinnen wie jedes Jahr antrieb, und Sepp Binstener, unserem Grillmeister!

Martin Eder-März und Martin Ostermaier

Ferienprogramm bei den Stockschützen DJK-SG Ramsau



Das Ferienprogramm der Stockschützen unter der Leitung von Albert Robeis war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten sichtlich Spass. Danke an alle Helfer.

Fußball-Camps unserer Vereine

Viertägiges Fußball Camp des DJK-SV Edling für Kinder brilliert trotz tropischer Temperaturen
Vom 21.8. bis zum 24.8.2023 erlebten 64 Fußballkinder im Edlinger Lindenpark ein unvergessliches Abenteuer im viertägigen Fußballcamp, das trotz der anhaltenden tropischen Temperaturen die Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht minderte. Das Camp bot den Kindern eine Gelegenheit, ihre fußballerischen Fähigkeiten zu verbessern und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Sterne der Zukunft“, welches die hohe Bedeutung einer Nachwuchsförderung für die Zukunft der Vereine unterstreichen soll.

Anfangs wurden die Mädchen und Buben mit Shirt, Trinkflasche und Ball ausgestattet. Dann wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in acht Gruppen aufgeteilt, basierend auf ihrem Alter und ihrer Erfahrung im Fußball. Jede Gruppe erhielt spezialisierte Trainingseinheiten von erfahrenen Fußballtrainern und -praktikern aus den Reihen der Edlinger Fußballabteilung. Diese Trainingseinheiten fokussierten sich auf unterschiedliche Aspekte des Spiels, darunter Ballkontrolle, Passspiel, Schusstechniken und taktisches Verständnis. Natürlich durften Spielformen, meist durchgeführt an den Nachmittagen, nicht fehlen. In einer Gruppe wurde sogar Torwartraining angeboten. Das engagierte Organisationsteam sorgte dafür, dass die Kinder während des gesamten Camps bestens versorgt waren. Eine gesunde Verpflegung während den Pausen auf der Terrasse des Lindenpark-Stüberls war gewährleistet, um die Energie der jungen Sportlerinnen und Sportler aufrechtzuerhalten. Besonders beliebt waren die leckeren Pausensnacks, zu denen auch erfrischendes Eis gehörte, das bei den Kindern bei den hochsommerlichen Temperaturen natürlich für Begeisterung sorgte.



Ein Höhepunkt des Fußballcamps war das Abschlussturnier am dritten Tag, bei dem die Kids die Gelegenheit hatten, ihre erlernten Fähigkeiten in einem Wettbewerb unter Beweis zu stellen. Die spannenden Spiele wurden dabei vom enthusiastischen Jubel der Eltern und der motivierenden Ansage des Edlinger Jugendleiters begleitet.

Der krönende Abschluss des viertägigen Fußballcamps war am vierten Tag ein Ausflug in die renommierte Allianz Arena, das Stadion eines der führenden Fußballvereine in Deutschland. Die Kinder hatten die aufregende Gelegenheit, hinter die Kulissen des Stadions zu blicken, die Umkleieräume zu erkunden und den Rasen zu betreten, auf dem die Superstars des Fußballs regelmäßig ihren Auftritt haben. Dieser Ausflug bot den jungen Fußballfans somit Einblicke in die Profi-Fußballwelt und sorgte für strahlende Gesichter.

Jugendleiter Christian Wittmann bedankte sich abschließend bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern sowie Trainern, die auf und neben dem grünen Geläuf für das Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Im Besonderen würdigte er seinen Stellvertreter Martin Häuslmann für die Unterstützung bei der wochenlangen Vorbereitung und Organisation des Camps's. Besonders lobend erwähnen konnte der Jugendleiter auch den erfahrenen Fußballtrainer

Jörg Herwegh für das inhaltliche Fußballkonzept und die Mitunterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung. Final zollte er auch den Eltern DANK und Wertschätzung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Am Ende des Berichts möchte sich die Fußballnachwuchsabteilung des DJK-SV Edling herzlich bei den nachfolgenden großzügigen Sponsoren und Unterstützern bedanken, die dieses unvergessliche Fußballcamp ermöglicht haben. Ihre Unterstützung hat dazu beigetragen, dass die Kinder nicht nur ihre Fähigkeiten verbessern konnten, sondern auch wundervolle Erinnerungen schufen, die vielleicht ein Fußballleben lang anhalten werden.





Wir sagen in diesem Sinn DANKE an:

- Das Gasthaus Esterer für das Mittagessen
- Die Brauerei Forstinger für die Bereitstellung der Sonnenschirme
- Edeka Schönbrunner für das Obst und den Salat
- Dem SV Albaching für das Ausleihen der weiteren Minitore
- Stefan Eck für die Übernahme der Buskosten in die Allianz Arena
- Das Busunternehmen Rottmayer für die Fahrt in die Arena
- Grafik Wagner für die Aufkleber auf allen Trinkflaschen
- Dem Teamsport Zentrum Markus Ratschmeier für das günstige und faire Kostenangebot zur Ausstattung der Kinder mit Shirts, den Trinkflaschen und den Bällen
- Alfons Thumbach mit Familie für das Sponsoring der Joghurts.

Markus Hohenegger

Feriencamp für junge Fußballer in Oberndorf

„kick + fun“ – Camp auf dem Oberndorfer Sportgelände

43 Kinder und Jugendliche nahmen bei sonnigem Wetter und sommerlichen Temperaturen am dreitägigen „kick + fun“-Fußballcamp anfangs August auf der Sportanlage des DJK-SV Oberndorf teil.



An den ersten beiden Camptagen standen Trainingseinheiten zu verschiedenen Schwerpunkten des Fußballspiels, die von Trainern des „kick + fun“-Teams geleitet wurden, auf dem Programm. Die jungen Fußballer aus Oberndorf und der Umgebung lernten in abwechslungsreichen Spiel- und Übungsformen, wie man sich richtig aufwärmt, einen sauberen Pass spielt, einen Torschuss im Netz versenkt und sich im Zweikampf gegen seinen Gegenspieler durchsetzt. Zwischendurch fanden immer wieder Teamspiele statt. Dabei ging es darum, respektvoll und kooperativ miteinander umzugehen und gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Den Höhepunkt des Camps stellte für die Kinder das spannende Abschlussturnier am dritten Tag dar. In ausgelosten Mannschaften spielten Ältere mit Jüngeren zusammen und so freuten sich die 5- bis 15-Jährigen gemeinsam über erzielte Tore, motivierten sich gegenseitig für das nächste Spiel und bauten sich nach Niederlagen wieder auf. Verköstigt wurden die Campteilnehmer an den drei Tagen vom Gasthaus Oberndorf, außerdem stellte die Firma Vesenmaier gesunde Sportlernahrung in Form von Obstsalat und Wassermelonen zur Verfügung.

Ausgestattet mit Trikot, Ball und Trinkflasche und einer Erinnerungsmedaille um den Hals, die die Trainer bei der abschließenden Siegerehrung verteilten, meinte ein stolzer 6-Jähriger: „Es hat sehr viel Spaß gemacht und ich komme nächstes Jahr wieder!“

Die jungen Sportler erlebten drei anstrengende, aber vor allem lustige Sommerferientage in Oberndorf.

Florian Zott, Fußballjugendleiter DJK-SV Oberndorf



SPORTGELÄNDE DES DJK-SV OBERNDORF

Für jedes Kind (m/w/d) im Alter von **5 - 15 Jahren**
Auch für Kinder mit außergewöhnlichen Fähigkeiten -
egal ob körperliches oder geistiges Handicap

Gründer

Richy Neudecker
Tobi Neudecker

Anmeldung

Teilnahmegebühr: **159 €**
Anmeldung bitte bis 24. Juli unter



Junioren-Fußballcamp in Griesstätt

Am 4. und 5. August nahmen 53 aufgeregte Kinder aus Griesstätt und Umgebung im Alter von 5 bis 16 Jahren am Fußball Juniorencamp des DJK SV Griesstätt am Sportgelände an der Schmiedsteige teil.

Trotz der angesagten Regenschauer hatte Petrus ein Einsehen und ließ die jungen Kicker nur kurz im Regen stehen. Jeder Teilnehmer erhielt bei Beginn des Camps eine Trinkflasche, ein T-Shirt (vielen Dank an Autoglas Maier GmbH für die Unterstützung!) und einen eigenen Fußball – eine Ausstattung, die nicht nur praktisch, sondern auch Anlass für große Freude war.

Die beiden Tage waren abwechslungsreich gestaltet: Nach einem kurzen, gemeinsamen Aufwärmprogramm wurden am Vormittag verschiedene Trainingsstationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten absolviert, die den Kindern halfen, ihre Fähigkeiten gezielt zu verbessern. Am Nachmittag standen unterhaltsame Spielformen im Mittelpunkt, bei denen die jungen Spieler ihre neuen Fertigkeiten einsetzen konnten. Zusätzlich konnten die jungen Kicker ihre Schussstärke mit einer Geschwindigkeitsmessung ermitteln.

Um die Energiereserven schnell wieder aufzufüllen, gab es zwischendurch viele Trink- und Obstpausen und mittags Pasta und Hotdogs. Am Nachmittag wurden außerdem Eis und Kuchen angeboten. Höhepunkt der ausgiebigen Mittagspause war zweifellos das interaktive Fußball-Quiz im Stil der beliebten TV-Sendung „1, 2 oder 3“. Die Kinder stellten sich kniffligen Fragen zu verschiedenen Fußballthemen und konnten so durch ihr Fachwissen in der Fußballwelt Punkte und schließlich kleine Preise sammeln.

Die positiven Rückmeldungen der Eltern in einer nachgelagerten Online-Feedbackrunde spiegelten die Begeisterung der Kinder wider. Die professionelle Organisation, das Engagement der ehrenamtlichen Trainer und das abwechslungsreiche Programm wurden gleichermaßen gelobt. Eine Mutter drückte ihre Zufriedenheit aus: „Meine Jungs waren total begeistert und wollen nächstes Jahr wieder dabei sein. Vielen Dank an alle Beteiligten, ihr macht das Spitze!!!“

Das Feriencamp verdankt seinen Erfolg den Organisatoren aus der Abteilung und aus der Vorstandschaft sowie den 12 engagierten ehrenamtlichen Trainern, die ihre Zeit und Leidenschaft investierten, um den jungen Fußballern unvergessliche Tage zu bieten.



DJK-Referentenseminar Bundesverband 2023



Diese Woche fand von Montag bis Donnerstag das diesjährige DJK-Referentenseminar im BLSV Sportcamp Nord in oberfränkischen Bischofsgrün statt.

Veranstalter ist die DJK-Sportjugend und die Organisation und Leitung erfolgte durch Jugendbildungsreferentin Magdalena Müller. Der neue geschäftsführende Jugendbildungsreferent Marcel Sura hatte bei dieser Veranstaltung auch die Gelegenheit (fast) alle DJK-Referenten persönlich kennenzulernen.

Am Montag standen größtenteils organisatorische Themen auf der Agenda:

Die teilweise lange Anreise, die Begrüßung und Einführung der Teilnehmer sowie die Berichte aus den jeweiligen Diözesanverbänden.

Am Dienstag nahmen zwei Themen praktisch den ganzen Tag in Anspruch:

Zum einen das 'Bildungsverständnis der DJK' und die 'Prävention sexualisierter Gewalt'.

Am Mittwoch stand dann eine ganztägige Einführung in das Thema "SUP (stand-up paddelboard) - Eine Trendsportart ganzheitlich erleben und vermitteln" am nahegelegenen Fichtelsee durch Jugendbildungsreferentin Magdalena Müller auf der Tagesordnung. Im Anschluss daran leitete Referentin für Jugend, Kirche und Sport Daniela Otto (vom DJK-Diözesanverband Köln) direkt am See einen gemeinsamen Gottesdienst.

Am Abend wurde dann im BLSV-Sportcamp gegrillt und dabei die Kollegen Joachim Sattler (DJK Diözesanverband Limburg) und Herbert Schröder (DJK Diözesanverband Bamberg) verabschiedet, da diese zum Ende des Jahres die DJK in Richtung (wohlverdiente) Rente verlassen. Mit Philipp Tworek konnte im DJK Diözesanverband Limburg auch schon der designierte Nachfolger teilnehmen.

Am Donnerstag standen dann nochmals die organisatorischen Themen "Ausblick, Termine und Austausch 2024", bevor Harald Schmid die neuen Materialien zum Thema 'Kinder stark machen' der BZgA vorstellte und die Veranstaltung mit einer Reflexion und dem Reisesegen beschlossen wurde.

Markus Schuster, Geschäftsführer DJK Sportverband München und Freising

SB/DJK Floorballteam beim Turnier in Vorarlberg erfolgreich

Ein großes und aufregendes Ereignis für das Team des Sportbund/DJK Rosenheim Abt. Handicap-Integrativ war das FLOORBALL-Turnier in Hohenems/Austria.

Die Einladung von Special-Olympics Vorarlberg/Österreich wurde gerne angenommen, eine neue Herausforderung, auch mit der Sicht auf die Nationalen Special Olympics Winterspiele im Januar/Februar 2024 in Thüringen.

In 3 Leistungsgruppen wurden 12 Teams aus Österreich und Deutschland eingeteilt, in denen jeder gegen jeden spielte.

Die ersten Spiele gegen Rheintal, Chur und Special Olympics Vorarlberg wurden souverän gewonnen. Die Mädels und Jungs kämpften hervorragend. Nach sehr langer Pause wurde das abschließende Spiel gegen Burgenland leider verloren, eine Silbermedaille war den Sportler*innen aber sicher.



Überaus glücklich und erschöpft wurde noch ein Abstecher nach BREGENZ am Bodensee gemacht. Der Sonnenuntergang und eine spezielle Aufführung eines Straßenkünstlers waren ein toller Abschluss dieser Reise.

Auch Dank des Opel Autohaus Vodermayr in Rosenheim, das uns einen Bus zur Verfügung stellte, war es ein tolles Wochenende.

Spieler/innen: Angelina Wolf, Ergivan Feim, Felix Bursch, Marco Schmid, Manuel Köstler, Torwart: Mohamed El Shewy, Kapitän: Philipp Müller, Trainerin: Judith Klee

Koordinatorin FLOORBALL Special Olympics Bayern: Elfriede Rieger-Beyer

Foto: Philipp Müller, Manuel Köstler und Angelina Wolf beim Spiel in Action

Total vom Hocker – Stuhlkreisgymnastik

Bewegung macht Spaß - auch im Alter: Flotte Stuhlgymnastik mit Johanna Höfig

Götting - Bewegung macht Spaß - auch im Alter: So lautet die Devise von Johann Höfig. Die seit 1989 im Bruckmühler Ortsteil Götting lebende „Bewegungs-Aktivistin“ hat im Herbst 2022 eine Stuhl-Gymnastikrunde für Senioren ins Leben gerufen.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 9.30 bis 10:30 versammeln sich seither im Multifunktionsraum des SV DJK Götting in der Schulstraße 10 (neben der „Göttinger Alm“) zwischen 10 und 20 Menschen, die über 70 Jahre alt sind. „Auch zwei 90-jährige sind darunter und auch eine an Demenz erkrankte Person ist dabei“ verrät die ehrenamtliche Kursleiterin den OVB-Heimatzeitungen. Das 60-minütige durchgehende Aktionsprogramm enthält eine breite Palette einzelner, Senioren-gerechter Übungselemente. „Wir brauchen dazu weder Hilfsmittel und Musik, sondern Kopf, Beine und Arme“ betont die „Stuhlkreis-Managerin“. Ziel des Trainings ist es, u. a. die Muskulatur zu stärken und damit das Risiko von Stürzen zu senken. Aufgelockert werden die Übungen mit „kleinen Späßchen zwischendurch“ und den markanten Abschluss bildet ein gemeinsamer Urschrei. Damit die Aktiv-Stunden auch pünktlich beendet wird, dient der Chefin ein nostalgischer, jedoch lautloser großer Wecker.

Die Idee zu der Gymnastik-Runde entstand nach dem Tod ihres Ehemannes Horst 2020. Plötzlich war die heute 84-jährige ganz alleine im bis dahin gemeinsam bewohnten Eigenheim in Götting. In Gesprächen mit ihrer Nachbarin Gaby Seydel und der Seniorenbeauftragten der Marktgemeinde, Anneliese Weißbrich, wurde die Idee geboren. „Im Göttinger Sportverein gibt es Aktivitäten vom Kindesalter bis zu 60 +, aber nicht für 70-jährige und Ältere“ hatte Johann Höfig ausgemacht. „Abgesegnet“ wurde ihr Vorhaben dann vom SV DJK Götting und seinem 1. Vorstand Konrad Mack: Der SV DJK stellt für die Stuhlgymnastik den vereinseigenen Multifunktionsraum zur Verfügung. Was Gruppen-Aktivitäten anbelangt ist Johann Höfig kein unbeschriebenes Blatt. Die in der Nähe von Danzig geborene und in Schleswig-Holstein aufgewachsene Pensionistin war früher im gehobenen Dienst der Telekom beschäftigt und betreute damals u. a. die Sporteinheiten für die Dienstanfänger. Noch heute leitet sie eine 1997 in München gegründete Senioren-Gymnastikgruppe. Bei der VHS Bruckmühl führte sie 5 Jahre lang ebenfalls eine solche Formation und in der gleichen Organisation veranstaltete sie als gelernte Hauswirtschafterin zusammen mit Bücherei-Leiterin Cornelia Ahrens mehrere „Literarische Kochkurse“. Ferner organisierte sie Fahrradtouren und Wanderungen. In einem Resümee nach knapp einem Jahr stellt die Initiatorin gegenüber den OVB-Heimatzeitungen fest: „Ich bin sehr zufrieden, dass die Stuhlgymnastikrunde zu Stande gekommen ist und bin dem SV DJK Götting sehr dankbar für die Unterstützung. Es läuft besser, als ich es mir vorgestellt habe“.

Der Göttinger „Gymnastik-Stuhlkreis“ ist jedoch kein „geschlossener Kreis“: „Neuzugänge sind jederzeit willkommen, auch zum Schnuppern“ bekräftigt Johann Höfig und ergänzt: „Bitte in bequemer Kleidung und am besten mit rutschfesten Socken“. Die Kursteilnahme ist übrigens kostenlos, für Nichtmitglieder des SV DJK Götting fällt lediglich ein Versicherungsbeitrag von 2 € pro Übungsstunde an.



IHK-Ehrenzeichen in Gold für unseren Ehrenpräsidenten

Werner Berger erhielt für sein über 40-jähriges Engagement das Ehrenzeichen in Gold. Die IHK für München und Oberbayern hat ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer, die Prüfungen der beruflichen Bildung abnehmen, für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.



Bei einer feierlichen Veranstaltung im GOP Varieté-Theater in München überreichte ihnen Florian Schardt (Vizepräsident), Florian Kaiser (Abteilungsleiter Berufliche Ausbildung), die Ehrenzeichen für ihren zehn-, 20-, 30- und 40-jährigen Einsatz.

Werner Berger ist eine Legende, ein Urgestein der IHK München im Bereich Handel, Ausbildung zu Verkäufer/innen und Einzelhandelskaufmann /frau. Er unterstützt uns, seit Oktober 1980, als Aufsicht, Korrektur der freischriftlichen Aufgaben und als Prüfungsausschussvorsitzender in den Fachgesprächen der mündlichen Prüfungen. Auch beim Erstellen von Prüfungsaufgaben im Ausschuss Einzelhandel, oder beim Überprüfen der Prüfungszulassungen ist seine exzellente Expertise gefragt. Er erhielt 2007 bereits, für sein ehrenamtliches Engagement den goldenen Ehrenring der IHK.

Kürzlich wurde Werner Berger auch noch für sein langjähriges Engagement in der Vorstandschaft der Bayerischen Sportjugend mit der Silbernen Ehrennadel der Bayerischen Sportjugend ausgezeichnet.

Der DJK-Sportverband ist stolz und gratuliert ganz herzlich!



Wie wir gerade erfahren haben, ist auch durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales eine feierliche Ehrung mit Urkundenübergabe des Staatspreises durch Frau Staatsministerin Ulrike Scharf geplant und zwar am 21. November 2023. Wir werden auch darüber berichten.

Badminton bei DJK Würmtal

AirBadminton trotz(t) der extremen Hitze

Am Sonntag, den 20.08.2023, fand das AirBadminton-Event der Badminton-Abteilung des DJK Würmtal auf dem Fußballplatz des Vereines statt. Trotz der prallen Sonne und hohen Temperaturen probierten viele Interessierte die neue Sportart AirBadminton aus und kamen durch die schnellen Ballwechsel schon in Kürze ins Schwitzen. Als Highlight dieses Events konnten sich die Spieler mit internationalen Badmintonspielern messen.

Alle Spieler und Zuschauer freuten sich über die schattigen Plätzchen unter den Sonnenschirmen und die Abkühlung mit Wasser und leckerem Eis.

Es gab durchweg positives Feedback über das Event.



Die Abteilung Badminton bei DJK Würmtal

Kinder- und Jugendtraining

Jeden Dienstag bieten wir von 17-19 Uhr Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-16 Jahren ein Training an. Dabei legen wir nicht nur sehr viel Wert auf Technik, Taktik und Kondition, sondern auch auf die spielerische und persönliche Entwicklung unserer jungen Spieler. Der Spaß kommt bei unserem Training selbstverständlich auch nicht zu kurz. Inzwischen sind wir schon eine eingeschworene Gemeinschaft geworden, die auch außerhalb des Trainings Zeit miteinander verbringt.

Ein großes Augenmerk legen wir auf wettkampfbegeisterte Kinder und Jugendliche, die wir gezielt fördern. Dazu gehört, dass wir mit ihnen gemeinsam zu Spieltagen und Turnieren fahren, bei denen wir schon häufig gute Platzierungen erreichten. Die dort gewonnenen Erfahrungen bauen wir immer in unser Training mit ein.

Ballmaschine

Seit diesem Jahr haben wir eine professionelle Ballmaschine, mit der wir die Arbeit im Training unterstützen. Sie ist sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen sehr beliebt. Die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten bei der Ballmaschine erlauben es, im Training viele Schläge und Laufwege einzuüben und praxisnah zu simulieren. Darüber hinaus hat die Ballmaschine auch schon öfters den Part eines Gegenspielers übernommen und dem einen oder anderen Spieler einen veritablen Muskelkater beschert.

Erwachsenenmannschaft

Unsere Erwachsenen sind nach der Corona-Pause wieder in den Ligabetrieb gestartet. Die Mannschaft hat viele neue begeisterte Badmintonspieler hinzugewonnen und ist nun ein bunt gemischtes Team geworden. Die Spieler messen sich mehrmals im Jahr mit Sportlern aus anderen Vereinen und nehmen auch an Turnieren teil. Auch wenn wir diese Saison die Tabellenspitze nicht mehr erreichen können, waren viele Spiele sehr spannend und wahnsinnig knapp. Der Spaß war jedoch Weltklasse.

Wer nun Lust auf Badminton bekommen hat, kann sich über die unten angegebene E-Mailadresse an die Badmintonabteilung wenden. Die Trainingszeiten kann man der Homepage der Abteilung entnehmen.

Wir freuen uns auf euch!

Alexander Toepffer, DJK Würmtal

Kontaktdaten: Alexander Töpffer - Email: badminton@djk-wuertal.de

Spielmobil on the Road



Eine kleine Auswahl der Spielangebote im DJK-Spielmobil - hier bei der Frühjahrsinstandsetzung auf dem Gelände des Kirchlichen Zentrums in München-Haidhausen.

Unser Spielmobil wurde mit neuen Sportspielen ergänzt und steht ab sofort wieder zum Verleih zur Verfügung.

Unser Spieleanhänger war in den letzten Monaten wieder viel unterwegs. Beim Feriencamp des SV-DJK Taufkirchen, beim Sportcamp der DJK Würmtal, beim 100-jährigen Jubiläum des Sportbund-DJK Rosenheim, beim 50-jährigen Jubiläum des SV-DJK Götting, beim Sommerfest der DJK Fasangarten, sowie beim Familien- und Vereinsfest der DJK Kammer. Bei allen Veranstaltungen konnten die Kinder und Jugendlichen sich mit den zahlreichen Geräten und Spielen austoben.

Auch beim DJK-Erlebnistag in Götting war unser Spielmobil im Einsatz.

Bei Interesse einfach anfragen unter:

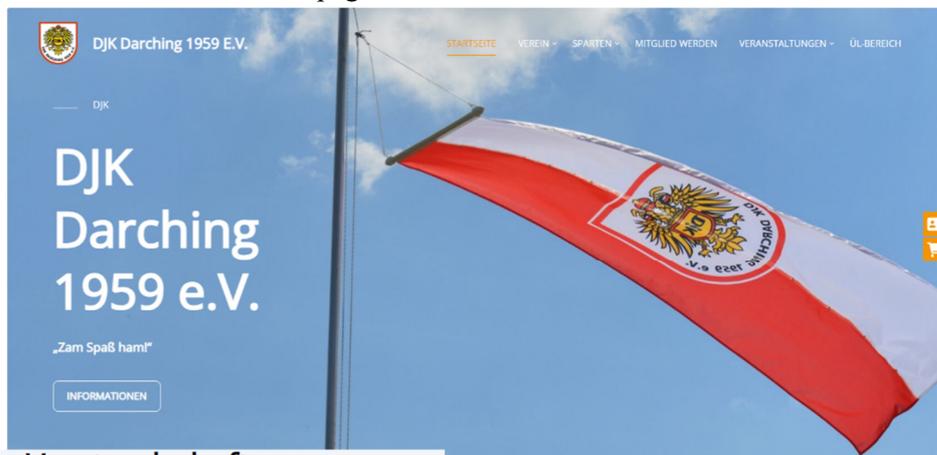
info@djkdv-muenchen.de



Neue Homepage des DJK Darching e. V.

Die DJK Darching hat seit 12. September 2023 eine neue Homepage:

Viele Stunden ehrenamtliche Arbeit stecken in so einem Projekt – einen riesen Dank an Catha Huber und an Webdesigner Tobi Passreiter von der Firma tuju Systems sowie an alle weiteren Mitwirkenden.



Vorstandschafft

- 1. Vorstand und Vereinsvorsitzender: Christoph Trömer
- 2. Vorstand: Wolfgang Adelsberger
- 3. Vorstand: Hans Meißner
- Kassier: Christoph Hilgenrainer
- Schriftführerin: Catharina Huber
- Jugendleiter: Christoph Weber

Unter www.DJK-Darching.de können Sie sich zu den (neuen) Inhalten des Vereins und seiner Abteilungen informieren bzw. auf dem Laufenden bleiben.



Einladung zur Vereinsmeisterschaft Einzel im Stockschießen
22. September 2023



Saisonvorbereitung Tischtennis
22. September 2023



Kinderturnstunden nach den Ferien
7. September 2023



DJK-Stockschützen auf neuen Pflasterbahnen
7. August 2023



Ballschule für Kindergarten- und Schulkinder
7. August 2023



Vier Meistertitel auf der Bayerischen Meisterschaft 2023
12. Juli 2023

Das 20. DJK-Bundessportfest findet 2026 in Essen statt

Das zwanzigste DJK-Bundessportfest wird vom 22. bis 25. Mai 2026 in Essen durchgeführt. Der DJK Diözesanverband Essen wird Gastgeber für um die 4000 Sportler*innen aus ganz Deutschland sein. Das DJK-Bundessportfest findet im olympischen Rhythmus statt. Es sind die verbandsinternen nationalen Titelkämpfe des katholischen Sportverbandes in Deutschland. Letzter Austragungsort war Schwabach im Jahr 2022. Der ausrichtende Diözesanverband möchte den Schwerpunkt auf den Essener Nord-Westen legen.

Hier ein Link zum Bundessportfest

<https://djkesen.de/djk-bundessportfest-2026/>

DJK Waldkindergarten Leitershofen



Der DJK Leitershofen ist ein DJK-Verein, bei dem eigentlich der Skisport an erster Stelle steht. In der Vergangenheit und aus der Not der Eltern auf der Suche nach einem Kindergarten-Platz in Augsburg entstand die Idee, einen eigenen (Wald) Kindergarten zu gründen.

Mittlerweile floriert der Waldkindergarten (im wahrsten Sinne des Wortes) und dort tummeln sich mittlerweile mehrere Gruppen (und die Nachfrage bricht nicht ab):

- Waldzwerge (Eltern-Kind-Gruppe ab 1 ½ Jahren): Einmal die Woche treffen sich die Kleinsten mit Ihren Mamas, Papas oder Omas und Opas im Wald um mit Nancy oder Sandra die Jahreszeiten zu erleben. Im Winter dick eingepackt geht das Balancieren grade noch so während es beim Lauschen einer Geschichte so schön eingepackt auch ganz gemütlich sein kann.



Aber alles in allem freuen wir uns jetzt auf den Frühling und den Sommer mit den grünen Blättern und ein bisschen weniger Klamotten. Schön dass Ihr jede Woche zu uns kommt.

- Waldspielgruppen (Kinder zwischen 2 ½ und 3 ½ Jahren): Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder, den Frühling den Sommer den Herbst und den Winter, so werden die Jahreszeiten besungen. Die Kinder der Waldspielgruppen erleben diese hautnah. Egal ob beim Kochen, Poporutscherfahren, Schaukeln oder Singen, warm eingepackt und mit der richtigen Brotzeit im Rucksack, lässt sich jeder Waldtag genießen. Dreimal die Woche sind wir gemeinsam unterwegs. Ab September 2023 begrüßen wir eine dritte Gruppe in Leitershofen. Neben den bereits bestehenden Eichhörnchen und den Maulwürfen werden bald auch die Waldeulen den Tag in der Natur genießen. Schön das unser Team immer weiter wächst!



- Waldläufer (Kinder 1. bis 4. Klasse): Vroni: Waldzwerge bin ich zu alt, Waldspielgruppe bin ich auch schon zu alt, Waldkindergarten bin ich ja auch nicht mehr. Was soll ich bloß ohne „meinen“ Wald machen? Mama: Da weiß ich was es gibt doch noch die Waldläufer. Da könne alle Grundschulkind von der ersten bis zur vierten Klasse hin, das ist einmal in der Woche am Dienstagnachmittag. Das wäre doch was für dich. Vroni: Und was machen wir da so? Mama: Ganz einfach ihr spielt, bastelt oder Gunhild und Lena haben andere tolle Ideen vielleicht Schattentheater oder ihr baut mal Schaukel auf. Vroni: Das klingt super, da geh ich hin!



Weitere Informationen finden Sie unter <https://djk-leitershofen.de/index.php/waldkindergarten>
Vielleicht wäre das ja auch etwas für einen DJK-Verein im Diözesanverband München und Freising...

Der SV DJK Götting leistet seinen Beitrag zur Energiewende im Markt Bruckmühl

Am letzten Samstag den 23. September legten die Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte von Bruckmühl mit dem ersten Bürgermeister Richard Richter auf ihrer Besichtigungstour zu der Baustelle des neuen Kindergartens an der Rösnerwiese und dem Überbrückungskindergarten in Götting, an der Schulstraße 10, beim Vereinsheim des Sportvereins SV DJK Götting einen kurzen Zwischenstopp ein.

Vorstand Konrad Mack konnte Marktgemeinderäte aus allen Fraktionen sowie den ersten Bürgermeister Richard Richter begrüßen. In einem kurzen Abriss stellte er die Gründe für die Entscheidung zu einer Photovoltaik-Anlage wie auch die Schwierigkeiten und Verzögerungen die bei der Installation zu überwinden waren, dar.

Im Sportverein wurde schon frühzeitig erkannt, dass die Energieversorgung zu immer höheren Kosten und Belastungen für den Verein führen werden.

So wurde bereits in 2013, die Gastherme durch den Anschluss an das Biomasseheizkraftwerk der BWG ersetzt.

Dieses führt seither und gerade in den letzten beiden Jahren zu planbaren und gleichbleibenden Kosten für die Heizenergie.

Als nächster Schritt wurden der Verbrauch der Elektroenergie untersucht und nach Möglichkeiten gesucht, wie die 35.000 Kwh Verbrauch im Jahr für das Sportheim reduziert werden können.

Durch die Umrüstung der Beleuchtungskörper auf LED, durch einen neuen Kühlraum im Anbau und durch den Ersatz eines zweiten Kühlraumes auf Kompressorbasis durch moderne Kühlschränke, konnte der Verbrauch von Elektroenergie auf ca. 27.000 Kwh im Jahr reduziert werden.

Weitere Einsparungen sind nur noch sehr aufwendig zu erreichen.

In 2021 wurde dann bei einem Arbeitseinsatz am Sportheim von den Herren Barnes, Höss und Mack die Idee geboren, die Möglichkeiten einer PV-Anlage zu untersuchen.

Dachflächen, wenn auch in Ost - West – Ausrichtung, stehen nach den Erweiterungsbauten nun ausreichend zur Verfügung.

Es wurden Angebote eingeholt, was sich wegen der starken Nachfrage nach PV Anlagen und dem reduzierten Angebot in der Zeit mit Corona als durchaus schwierig erwiesen hat.

Die Gespräche mit den verbleibenden Anbietern führte dann zu einer PV Anlage mit 29,625 Kwp mit zwei 16 Kw Speichern, zwei öffentlichen Ladesäulen für e-Autos und einem Heizschwert zur Warmwasseraufbereitung bei überschüssiger Sonnenenergie.

Bei der Vorstellung unseres Projektes bei der Marktgemeinde und im Marktgemeinderat fanden wir große Zustimmung über alle Fraktionsgrenzen hinweg und die Bereitschaft zu einer großzügigen Unterstützung vor.

Durch die Zusage der Marktgemeinde dieses Projekt mit 50.000 € zu fördern, eine 5 % Zusage vom DJK Diözesanverband und durch Eigenleistung was und wo immer dieses möglich war, stand der Realisierung dieser Anlage nichts mehr im Wege.

Aufgrund von Lieferengpässen, wie den Solar Modulen, den Wechselrichtern, den Speichern, den intelligenten Stromzählern konnte die komplette PV Anlage leider nur Stück für Stück in Betrieb gehen. PV Anlage Ende 2022, die beiden Speicher im Mai 2023 und die beiden Ladestationen dann Ende Juni 2023.

Mit dem symbolischen Anschluss eines e-Autos an die Ladesäule am Sportheim des SV DJK Götting konnte Bürgermeister Richard Richter die PV Anlage mit den installierten Speichern der zusätzlichen Warmwasseraufbereitung und den beiden Ladestationen für e- Fahrzeuge offiziell in Betrieb nehmen.

Konrad Mack zeigte anhand der aktuellen Zahlen zur Anlage, dass die der Planung zugrunde liegenden Werte gut erreicht werden.

Von Januar bis Mitte September wurden 21.400 Kwh Sonnenstrom produziert, davon 10.100 Kwh selber verbraucht und 11.300 Kwh ins Netz eingespeist. In Bezug auf den Gesamtverbrauch des Vereinsheimes zum Stand Mitte September mit 19.200 Kwh haben wir jetzt eine Eigenverbrauch Abdeckung von 53 %, dieses ist der verspäteten Verfügbarkeit unserer Speicher geschuldet. Diese konnten erst Mitte Mai in Betrieb gehen und weiter dem Verbrauchsverhalten unseres Vereinsheim, dass den höchsten Stromverbrauch in den Abendstunden hat.

Zum Jahresende werden wir bei 55 % und im nächsten Jahr können wir davon ausgehen, wenn alles normal läuft, dass wir die angestrebten 60 % Eigenverbrauch erreichen werden.

Konrad Mack bedankte sich nochmals bei den anwesenden Marktgemeinderäten und dem Bürgermeister Richard Richter für diese hervorragende Unterstützung durch die Marktgemeinde und schloss mit der Bemerkung, „der Sportverein Götting leistet seinen Beitrag an der Energiewende im Markt Bruckmühl. Das Vereinsheim des SV DJK Götting produziert mehr Sonnenstrom, als Strom verbraucht wird und mit dem Anschluss an das Biomasseheizkraftwerk sind wir CO² neutral.“

Bürgermeister Richard Richter bedankte sich im Namen der Marktgemeinde für die gute Vereinsarbeit beim SV DJK Götting und die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und meinte mit einem Augenzwinkern, so ganz CO² neutral könnte der Sportverein erst dann werden, wenn auch noch alle Mitglieder zu Nichtrauchern werden würden. Dieses dürfte aber als Projekt nicht einfach werden.



Das Vereinsheim des SV DJK Götting mit der PV Anlage von der Ostseite

Bürgermeister Richard Richter mit den Marktgemeinderäten bei der symbolischen Inbetriebnahme der kompletten PV Anlage hier bei den beiden öffentlichen Ladestationen beim SV DJK Götting.





Nachruf für Franz Felber



Franz Felber kam am 01.09.1977 zur DJK-Traunstein. Er spielte in der 2. Fußball-Mannschaft und in der AH. Dann baute der Verein 1978 vier Asphalt-Sommerstockbahnen, die im September eingeweiht wurden. Herr Felber war der 1. Abteilungsleiter und Chef von 35 Abteilungsmitgliedern. Er war auch der Ausrichter der 5. DJK-Winterspiele in Ruhpolding. Bei diesen Spielen nahmen 22 Herren- und 10 Mixed-Mannschaften teil. Die DJK Traunstein stellte bei den Einzeldisziplinen jeweils den 1. Platz bei den Damen und Herren.

Herr Felber war von 1978 bis 2004 Abteilungsleiter und wurde 2005 Ehrenmitglied der DJK Traunstein. Der Verein wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

TERMINE 2023

28. September	Infoabend Sport & Spirit Coach
29. September	Regionaltreffen SV DJK Heufeld
06. Oktober	Regionaltreffen DJK Fasangarten
07. Oktober	ÜL-Fortbildung Flagfootball
13. Oktober	Regionaltreffen DJK SG Ramsau
14. Oktober	Vereinsmanager Ausbildung
26. Oktober	Termin Sport & Spirit Coach
27. Oktober	Regionaltreffen DJK Kammer
04. November	Vereinsmanager Ausbildung
11. November	Termin Sport & Spirit Coach
23. November	Termin Sport & Spirit Coach
06. Dezember	Weihnachtlicher Jahresabschluss
09. Dezember	ÜL-Fortbildung Tag 1
10. Dezember	ÜL-Fortbildung Tag 2
09. Dezember	Vereinsmanagerausbildung

Impressum:

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München,
Tel.: 089/20 33 14 - 54, Fax: 089/44 11 81 28

E-Mail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise: Dieser Zwischenpuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-Mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden.

Inhalt: Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion: AK MEDIEN, Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Stellenangebote:

Steuerberater (m/w/d)

Wir suchen ab sofort einen STEUERBERATER (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit. Zu Ihren zukünftigen Aufgaben gehört das Erstellen von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen, Einnahmen-Überschussrechnungen sowie die Beratung in Steuerangelegenheiten in Bezug auf optimale Steuergestaltungen.



Wir erwarten: Eine mehrjährige Berufserfahrung wäre von Vorteil. Darüber hinaus wünschen wir uns von Ihnen Eigeninitiative, Kommunikationsstärke, strategisches Denken, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Motivation, Teamgeist und eine verlässliche Arbeitsweise.

Steuerfachangestellter (m/w/d)

Wir suchen ab sofort einen STEUERFACHANGESTELLTEN (m/w/d), BILANZBUCHHALTER (m/w/d), STEUERFACHWIRT (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit zur Festanstellung.

Wir erwarten: Erfolgreicher Abschluss zum Steuerfachangestellten (m/w/d) und/oder eine Weiterbildung zum Steuerfachwirt (m/w/d) bzw. Bilanzbuchhalter (m/w/d) Mehrjährige Berufserfahrung Kenntnisse im Umgang mit DATEV.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in neuen Büroräumen, abwechslungsreiche Aufgaben in einem ansprechenden, kollegialen und motivierenden Umfeld, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten mit direktem Kontakt zum Mandanten, Unterstützung bei der Weiterbildung und Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen sowie überdurchschnittliche Vergütung mit Überstundenabgeltung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: info@krippner-wp.de oder per Post an **GERHARD KRIPPNER Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Danziger Straße 2, 85386 Eching**